



Paderborner Land

# Reporter

Menschen der Region

## **Internationaler Frauentag**

5 Gründe und ein  
vielfältiges Programm

## **KITZGAMS**

Kultkneipe mit Charme

## **Hauptkommissar Fux**

Holzdiebe im Urlaub

## **Rückruf!**

Tipps aus der Hundeschule

**u.v.m.**



# Der King lebt

King Keber rockt





**MENKE GRUPPE  
PADERBORN**

**FACHKOMPETENZ  
RUND UMS ROHR**

**Rohrreinigung**

**Kanal-TV-Untersuchung**

**Dichtheitsprüfung**

**Wasserschaden**

**Rohrbruch**

**24h  
Notdienst**

**05251 / 874 84-00**

**[www.menke-abwasser.de](http://www.menke-abwasser.de)**



# Das Ende des Denkens?

Die einen feiern sie, die anderen fürchten sie. Die einen sehen tausende Möglichkeiten, die anderen eine große Bedrohung. Künstliche Intelligenz (KI) ist in aller Munde. Und im Moment am meisten ChatGPT.

Was ist denn das eigentlich? In der ersten Linie ist es eine Abkürzung für „Generative Pre-trained Transformer“. Einfach gesagt ist es ein textbasiertes Dialogsystem, eine neue Form der natürlichen Sprachverarbeitung, die besonders gut darin ist, Texte zu generieren, die menschenähnlich erscheinen. Diese Technologie verwendet neuronale Netzwerke, um Ausgabetexte zu produzieren, die den Sinn der Eingabe genau, oder möglichst genau wiedergeben. Sie kann zum Beispiel bei automatischen Chats mit Kunden, für Blog-Beiträge, aber auch für die textliche Ausarbeitungen für die Schule oder – und da werden manche Politiker vor Freude ganz hochspringen – für Diplomarbeiten.

Heißt das, die KI denkt jetzt für uns und wir können die Füße hochlegen? Und denkt sie denn genauso wie wir?

Also jetzt mal halb lang... Die KI denkt nicht. Sie stellt auf Basis von Datensammlungen möglichst relevante Ergebnisse. Und ChatGPT ist nur ein statistisches Modell, das versucht auf Grundlage der Wahrscheinlichkeitsberechnung eine Textfortsetzung zu generieren.

In unserem Hirn entstehen auch nur Systeme, die uns auf Basis der Erfahrung und Wahrscheinlichkeit über weitere Schritte entscheiden lassen. Der Unterschied zur künstlichen Intelligenz lag bislang in der Kapazität und darin, dass wir tausende Jahre Evolution hinter uns haben. Somit sind bei

uns eine Art Schutzmauern entstanden, die Probleme eliminieren und uns vor fatalen Fehlern schützen. Diese Entwicklung hat KI noch vor sich. Außerdem sind wir mit der realen Welt verbunden, durch unsere Sinne, unseren Körper. Da, wo sich KI auf Grundlage gesammelter Daten, die man höchstens mit unserer Erfahrung gleichsetzen könnte, für weitere Schritte entscheidet, treffen wir unsere Entscheidungen auch auf Basis anderer Parameter, wie zum Beispiel Bauchgefühl, Sympathie und Moral. Und zwar von Mensch zu Mensch auf eine ganz andere Art und Weise.

Natürlich kann auch die KI diese Parameter mit der Zeit lernen. Aber wer entscheidet zum Schluss, welche davon die richtigen sind? Manche Weltbilder beinhalten auch Vorurteile und Diskriminierung, die Teil unserer Gesellschaft sind. Wer entscheidet darüber, was die Norm ist und was Abweichungen? Auch diese Weltbilder sind Teil unserer Sprache und jedes System, welches auf der Sprache basiert, wird diese Vorurteile weiter reproduzieren.

Deshalb ist es enorm wichtig, die KI mit ihrem Texttool nicht wirklich für sich denken zu lassen. Sie vielleicht nur als Strukturstütze zu benutzen und sich weiterhin vielmehr auf zuverlässige Quellen und Informationen zu verlassen. Und auf den eigenen Verstand.

*Markéta Teutrine*

Markéta Teutrine



## **Buchtipp: ZeitZeilen** 46 zu Papier gebrachte Gedanken

Es geht um Werte, Erfolg, Umwelt, Wahrheit, Informationsblasen, Kidnapping, Liebe, Anarchie, Mobbing, Abgaswerte, Digitalisierung, Humor, Schule, die Spinat-Lüge und vieles, vieles mehr.

Jetzt im Buchhandel bestellen:  
ISBN: 9783755754497





# INHALT **Wo steht was?**

Internationaler Frauentag	Seite 5
KITZGAMS - Kultkneipe mit Charme	Seite 8
Clever haushalten	Seite 12
Odinsauge in Bad Lippspringe	Seite 14
Rückruf mit der Hundepfeife	Seite 16
Gedenken an Wilhelm Hohoff	Seite 18
Trauer um Ehrenbürgerin Paula Hermes	Seite 20
Künstlerische Talente	Seite 22
Betreuung ist gemeinsame Sache	Seite 24
Kernkraft - Ja, Bitte!	Seite 25
Ein neuer Fall für Kommissar Fux	Seite 26
Sommerakademie Paderborn	Seite 32

## Der King lebt King Keber Seite 34

Ralf Nolte ist neuer Flüchtlingsbeauftragter Seite 40

Alles auch im Internet:  
[www.reporter-paderborn.de](http://www.reporter-paderborn.de)

### Herausgeber:

Matthias Teutrine - Druck u. Verlag  
Denkmalstr. 11 • 32760 Detmold  
Tel: 05231-927070  
info@teutrine.de  
www.teutrine.de

### Redaktion:

Markéta Teutrine (V.i.S.d.P.)  
Tom Flügge  
Svenja Rehm  
redaktion@reporter-paderborn.de

### Anzeigen:

Marion Meier 05231-9270721  
Susanne Rößler 05231-9270723  
anzeigen@reporter-paderborn.de

Hier könnte Dein Name stehen!  
Interesse? Ruf an: 0176-18800800

Satz und Layout: Teutrine Medien

  
**ZAUN  
KREISEL**  
**Zäune aller Art**  
**Gitterzäune**  
**Holzzäune**  
**Carpports**  
**Sichtschutz**  
**Rankanlagen**  
**Schiebe- und Rolltoranlagen**

**ZAUN KREISEL GmbH**  
Zum Strothebach 22  
33175 Bad Lippspringe

**Tel.:**  
05252 / 915 42-0

**Fax:**  
05252 / 915 42-99

**E-Mail:**  
info@zaun-kreisel.de

**Net:**  
www.zaun-kreisel.de



„Nicht mit uns! Sexismus und Antifeminismus erkennen und begegnen“

## Vielfältiges Programm in Paderborn zum Internationalen Frauentag

Rund um den Internationalen Frauentag präsentiert die Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn ein facettenreiches Programm, von der Auftaktveranstaltung im Rathaus bis hin zu der Lesung „Unlearn Patriarchy“ am Internationalen Frauentag. „In diesem Jahr stehen Sexismus, patriarchale Strukturen im Alltag und die Unterdrückung der Frauen im Iran im Fokus des Internationalen Frauentags“, so Dagmar Drüke, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Paderborn.

### Auftaktveranstaltung gegen Sexismus und Antifeminismus

Zur **Auftaktveranstaltung am 4. März** lädt die Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn wieder in das Historische Rathaus ein. Unter dem Titel „Nicht mit uns! Sexismus und Antifeminismus erkennen und begegnen“ halten Carolin Hesidenz und Julia Haas im großen Sitzungssaal einen Impulsvortrag zum Thema Sexismus und Antifeminismus im Alltag und wie wir damit umgehen können. Außerdem wird die Aktivistin Daniela Sepehri, die sich als Feministin sehr für die Frauen im Iran einsetzt, einen Poetry Slam-Beitrag

vortragen und ein Interview zur Situation der Frauen im Iran geben. Die nachfolgende Diskussion wird von Julia Ures moderiert. Im Anschluss lädt die Gleichstellungsstelle im Rahmen eines Stehcafés zu einem gemeinsamen Ausklang mit Gelegenheit zum Austausch und Networking in entspannter Atmosphäre ein.

Das Faire Café des Weltladens „La Bohrita“ bietet am 4. März ab 9.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal die Gelegenheit, bei Getränken und Leckereien aus fairem Handel mit anderen Interessierten ins Gespräch zu kommen.

**Vor dem Rathaus findet in der Zeit von 10 bis 15 Uhr der Markt der Möglichkeiten statt, bei dem zahlreiche Frauennetzwerke, Frauengruppen, Institutionen und Beratungsstellen ihre Angebote vorstellen.**

Die Auftaktveranstaltung beginnt um 10.00 Uhr, der Einlass erfolgt ab 9.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Beiträge werden in Gebärdensprache übersetzt.

### Lesung am Internationalen Frauentag

Ein weiterer Höhepunkt des Programms ist die **Lesung zum Internationalen Frauentag am 8. März um 18.00 Uhr** im Rathaus. Lisa Jaspers liest aus dem Buch „Unlearn Patriarchy“, in dem sie zusammen mit weiteren Autorinnen zeigt, wie über alle Gesellschaftsbereiche hinweg patriarchale Handlungsmuster gebrochen werden können.

Obwohl wir inzwischen im 21. Jahrhundert leben, herrscht noch immer das Patriarchat. Warum zur Hölle ist das so? Und was kann jede und jeder persönlich dazu beitragen, die häufig unbewussten toxischen Strukturen zu erkennen und aufzulösen? Die Lesung aus dem Sammelband mit bekannten Autoren und Autorinnen bietet Hilfestellung.

Eintrittskarten zum Preis von 10 Euro sind bei der Bonifatius-Buchhandlung und in der Buchhandlung Linnemann erhältlich.



Das Team der Gleichstellungsstelle präsentiert das vielfältige Programm zum Internationalen Frauentag 2023: (v.l.) Dagmar Drüke, Christa Mertens und Kristin Käuper.

Bildrechte: Stadt Paderborn, Fotograf: Saskia Albering

i

Viele weitere interessante Angebote von Paderborner Netzwerken und Institutionen sowie weitergehende Informationen rund um den Internationalen Frauentag finden Sie unter [www.paderborn.de/gleichstellungsstelle](http://www.paderborn.de/gleichstellungsstelle)



# 8. März

## Weltfrauentag

# 5 Gründe, warum der Weltfrauentag wichtig ist

### 1. Gleichberechtigung

Bis 1919 gingen Frauen in Deutschland auf die Straßen, um für ihr Wahlrecht zu kämpfen. Im Laufe der Jahre setzten Frauen sich für immer mehr Rechte ein und forderten in politischen oder wirtschaftlichen Angelegenheiten Gleichberechtigung.

Auch heute noch beschäftigen Themen wie Mutterschutz, Lohnlücken oder Gewalt die Frauenwelt. Vor allem international betrachtet, findet immer noch eine Diskriminierung aufgrund von Geschlechtern statt. Jeder Mensch sollte die gleichen Rechte besitzen, egal ob Mann oder Frau.

### 2. Berufsleben

Auch wenn in diesem Bereich bereits ein starker Wandel stattgefunden hat, so stellen Unternehmen immer noch mehr Männer als Frauen ein. Ein Grund dafür ist der Ausfall von Frauen während ihres Mutterschutzes.

Das führt dazu, dass Frauen finanziell schneller abhängig vom Ehemann werden und auch langfristig betrachtet im Alter oftmals mit weniger Geld auskommen müssen. Vor allem Alleinerziehende haben häufig das Nachsehen.

### 3. Internationale Bedeutung

Schaut man über die Landesgrenzen hinweg, dann wird deutlich, dass es in Bezug auf die Sicherheit und Selbstbestimmung von Frauen noch einiges zu tun gibt. Menschhandel, Zwangsheirat oder der Zugang zu Bildung – in so vielen Bereichen erleben Frauen auch heute noch Einschränkungen. Darum ist es umso wichtiger, den Frauentag international zu feiern.

### 4. Rollenbilder

Die Mutter steht am Herd und zieht die Kinder groß, der Vater bringt das Geld mit nach Hause. Noch heute ist diese Rollenverteilung in vielen Familien nicht unüblich und selbstverständlich.

Denn was sich jahrelang in den Köpfen der Menschen verankert hat, das bekommt man da so schnell nicht heraus.

### 5. Feiertag

Der Frauentag als Feiertag? Ja! In Deutschland ist der internationale Frauentag zwar erst in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern ein Feiertag, doch auch in einigen anderen Ländern wird der 8. März als Feiertag anerkannt.



# Die Geschichte & Entstehung

**Wann und wo genau die erste Idee für den internationalen Frauentag entstand, ist nicht gänzlich geklärt.**

Es steht jedoch fest, dass sich ab Ende des 19. Jahrhunderts in vielen Ländern Frauen- und Arbeiterinnenbewegungen für einen Tag einsetzten, an dem sich Frauen für Gleichberechtigung, höhere Löhne und das Frauenwahlrecht stark machen. Die deutsche Sozialistin Clara Zetkin schlug im Jahre 1910 auf der „Zweiten Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz“ die Einführung eines Frauentages vor. Bereits im Vorjahr gründete ein Frauenkomitee in den USA einen nationalen Kampftag für das Frauenstimmrecht – mit Erfolg!

Die Idee, solche Proteste regelmäßig zu wiederholen, war geboren. Am 19. März 1910 wurde der Frauentag dann in den Ländern Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz, sowie den USA gefeiert.

Insbesondere das Thema Wahlrecht war ausschlaggebend für die Einführung des Frauentages in den genannten Ländern.

**Über eine Millionen Frauen gingen an diesem Tag auf die Straße und forderten ihr Wahlrecht ein.**

Heute feiern wir den internationalen Frauentag am 8. März. Auch zu dem Ursprung des Datums gibt es unterschiedliche Ansichten. Eine möglich Ursache könnten die Streiks und Proteste der Bewohnerinnen der armen Stadtviertel in Petrograd am 8. März 1917 sein.

Diese Proteste lösten die Februarrevolution in Russland aus. Auf der „Zweiten Internationalen Konferenz kommunistischer Frauen 1921“ wurde dann der 8. März als Gedenktag der protestierenden Frauen in Petrograd eingeführt.

**1975 machten die Vereinten Nationen den 8. März schließlich zum internationalen Frauentag.**

Der Tag soll die bisherigen Errungenschaften der Frauenrechtsbewegung feiern und gleichzeitig die Aufmerksamkeit auf bestehende Diskriminierungen und Ungleichheiten richten.



## Nimm dir Zeit – für eine Sache, die dir gut tut!

In ihrem Studio "Beauty-Auszeit" verwöhnt die ausgebildete Kosmetikerin Greta Pusch gemeinsam mit ihrem Team die Kunden von Kopf bis Fuß. Von Gesichtsbildungen über medizinische Fußpflege bis hin zu Gewichtsverlust – im Studio "Beauty-Auszeit" wird jeder fündig. Schon seit ihrer Jugend begeistert Greta Pusch sich für Kosmetik und hat nun ihr Hobby zum Beruf gemacht. Stetiger Fortschritt ist ihr unglaublich wichtig. Aktuell macht sie eine Weiterbildung zur Heilpraktikerin. Im vergangenen Jahr hat sie drei weitere Standorte in Paderborn, Bielefeld und Melle eröffnet, was ebenfalls für ihre hervorragende Arbeit spricht.

Bequem im Liegen zur Traumfigur. Ein besonders interessantes Angebot von Greta Pusch ist „Abnehmen im Liegen“. Das klingt nicht nur vielversprechend, es hält auch was es verspricht. Bereits nach der ersten Behandlung verlieren die Kunden 2-5 cm Umfang. Fett- und Reiterhosen können mühelos abgebaut werden und das Bindegewebe wird gestärkt. Sogar Cellulite lässt sich mithilfe der Methode zurückbilden. Aber wie funktioniert das? Durch die Verwendung von einer ärztlich überprüften modernen Ultraschall-Technologie können Fettzellen geöffnet werden, sodass der Inhalt über den Körper abtransportiert werden kann. Aufgrund der direkt sichtbaren Resultate ist das Angebot vor allem für Kurzsentschlossene sehr interessant – egal ob für den nächsten Sommerurlaub oder die bevorstehende Hochzeit. Greta Pusch versichert ihren Kunden sogar eine Geldzurück-Garantie. "Ich biete ausschließlich Behandlungen an, von denen ich persönlich überzeugt bin", berichtet die Inhaberin von "Beauty-Auszeit".

### Beauty-Auszeit Greta Pusch

Piepenturmweg 89 | 33100 Paderborn  
Tel. 0176-34961724 | [www.beauty-auszeit.de](http://www.beauty-auszeit.de)



Anzeige

„Kommt als Gäste, geht als Freunde“

# KITZGAMS Paderborn – Kultkneipe mit Charme

Schon seit 2013 gehören die deutsch-österreichischen Speisen des Kitzgams nach Paderborn. Hinter der Kultkneipe Kitzgams stecken die beiden jungen Gastronomen Stefan Niermann und Alexander Brozmann.

## Alex nennt sich selber liebevoll „Rucksack-Westfale“

Er kommt gebürtig aus Kasachstan und verbrachte seine Jugend in Frankfurt an der Oder. Er absolvierte seine Ausbildung im „Hülshoff“ in Lippstadt und sammelte dort vor allem Erfahrungen im Bereich der bürgerlich rustikalen Küche. Doch schon früh entdeckte er seine Leidenschaft zur Sterneküche und ging daher nach Mastholte, um dort Erfahrungen im Bereich der Sternegastronomie zu sammeln. Nachdem er 2006 für ein Jahr zur Bundeswehr ging, arbeitete

er anschließend in Bergisch-Gladbach und kochte dort ebenfalls auf einem sehr hohen Niveau. 2009 plante er dann für zwei Jahre nach Paderborn zurück zu kehren. In dieser Zeit arbeitete er als Küchenchef für das Balthasar in Paderborn.

## Hier beginnt die gemeinsame Geschichte der beiden jungen Köche Stefan und Alex, da Stefan zu dieser Zeit ebenfalls als Koch im Balthasar aushalf.

Vier Jahre später verließ Alex jedoch das Balthasar wieder, da er gemeinsam mit dem Sternekoch und Inhaber des Balthasars Elmar Simon das Kitzgams gründete. Heute sagt er: „In Paderborn hab ich mein Herz verloren“ und blickt dabei stolz auf seinen Sohn, der in diesem Moment an Alex Hosenbein greift, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren.





Der Name der Kultkneipe Kitzgams entstand durch die Liebe zu den Bergen, die die beiden Gründer Alex und Elmar verbande. „Kitz“ erinnert zum einen an den sehr bekannten Skiort Kitzbühel, zum anderen aber auch an das junge Kitz eines Rehs. „Gams“ steht dann eben für das Gamswild, das in den Bergen lebt“, erklärt Alex. Die Themen Berge und Alpen werden in der Einrichtung und auch in der Speisekarte aufgegriffen.

Doch vor allem die Anfangszeit war nicht nur von positiven Ereignissen geprägt. Das Kitzgams musste sich in Paderborn zunächst etablieren. Aber nach und nach sprach sich das qualitative und vielfältige Angebot der Kult-Kneipe in Paderborn herum, sodass das Kitzgams mittlerweile nicht mehr aus der Innenstadt wegzudenken ist. 2019 lief dann der Pachtvertrag aus und es war ungewiss, wie es mit dem Kitzgams weitergehen sollte. Sehr spontan und mit dem richtigen Bauchgefühl kontaktierte Alex dann Stefan.

### Stefan ist ebenfalls gelernter Koch.

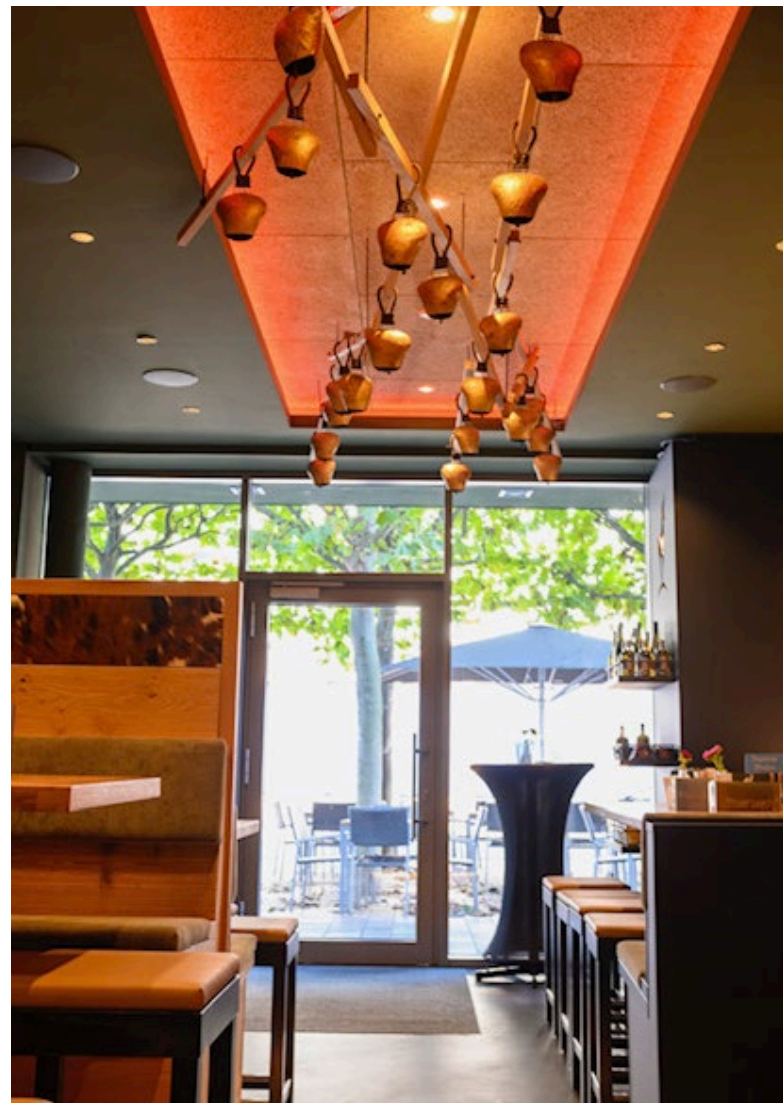
Nachdem er seine Ausbildung im Sauerland abgeschlossen hatte, suchte er neue Herausforderungen in weiter entfernten Orten. Er arbeitete unter anderem in Österreich oder auf Sylt. Auf Sylt sammelte er ebenfalls Sternekokch Erfahrungen. Nach einem kurzen Aufenthalt in Dortmund, wo er eine zweijährige Ausbildung als Betriebswirt absolvierte, ging es direkt im Anschluss wieder weit weg ins Ausland, nach Abu-Dhabi.

2013 ist dann tragischerweise die Familienbäckerei von Stefans Eltern abgebrannt. Er kam zurück aus dem Ausland, um beim Wiederaufbau des Familienbetriebes zu helfen. In dieser Zeit arbeitete er zusätzlich im Balthasar in Paderborn. Morgens beim Wiederaufbau der Bäckerei helfen und abends dann in der Küche stehen. Dort lernten Stefan und Alex sich kennen. „Zu der Zeit warst du noch jung und dynamisch“, scherzt Alex.

**Diese Aussage stellt die Beziehung zwischen den beiden Inhabern des Kitzgams sehr gut dar – modern, nahbar und immer mit einem Lächeln auf den Lippen.**

Nachdem 2016 die Bäckerei von Stefan wieder vollständig aufbaut war, ging es für ihn noch einmal ins Ausland. In Dubai kochte er für unterschiedliche Restaurants, lernte neue Konzepte kennen und entwickelte sich stetig weiter.

Als Alex dann 2019 Kontakt zu Stefan aufnahm, war er gerade wieder seit kurzer Zeit in der Heimat. >>







„Wie siehts aus, bist du eigentlich da?“, erinnert sich Alex zurück. „Gott sei Dank hat er seine Nummer in der Zwischenzeit nicht geändert“, fügt er schmunzelnd hinzu. Stefan zögerte nicht lange, da für ihn das Thema Selbstständigkeit schon immer sehr interessant war und er stieg mit ins Geschäft ein.

### **Doch kurz darauf trifft die Pandemie die Gastronomie-Branche sehr hart und Ungewissheit breitete sich auch bei den jungen Köchen aus.**

Alex musste sogar seinen Aufenthalt in seinem Heimatland in Kasachstan aufgrund der Pandemie abbrechen. Keiner der beiden schreckte jedoch vor einem Umdenken zurück und so entstanden, neben der Möglichkeit die Gerichte abzuholen oder liefern zu lassen, viele neue kreative Ideen und Konzepte. Seit dem kann man den „Klößenfusel“ oder „A kiss from Kitz“ im Kitzgams erwerben. Speisen in Kitzgams-Qualität für zuhause – der Kitzmarkt war geboren. Dazu gehört zum Beispiel die Produktion von eigenen Weinen oder das Einkochen von selbstgemachten Soßen und Likör. Das Konzept behielten die beiden bis heute bei und entwickelten ihre Ursprungsidee immer weiter.

Passend zur Adventszeit entstand die Idee komplette Menüs für Zuhause anzubieten, die die Paderborner dann mithilfe einer Anleitung selbstständig zubereiten können. Auch an dem Konzept halten die beiden fest.

### **Von rustikaler Hausmannskost bis zur gehobenen Küche bietet das Kitzgams ein abwechslungsreiches Catering an.**

So konnten die beiden in der sehr schwierigen Zeit der Pandemie vor allem positive Ideen schöpfen. „Das war nur aufgrund unseres großartigen Teams möglich, die alle mit angepackt haben“, erinnert sich Stefan zurück. Vor allem der familiäre und zukunftsbedachte Charakter prägt das insgesamt 40-köpfige Team des Kitzgams, das aus Aushilfen, Voll- und Teilzeitkräften, Praktikanten und Auszubildenden besteht. Sehr wichtig ist den beiden Betreibern vor allem ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Service und der Küche. „Wenn du in der Küche hervorragende Leistung bringst, der Service dem Gast gegenüber aber nicht stimmt, dann bringt die Leistung in der Küche auch nichts. Umgekehrt ist es natürlich genau das gleiche.“, erklärt Alex.

### **Sehr bekannt bei den Paderbornern ist auch die Sylter Ecke des Kitzgams auf Libori.**

Diese wird durch die beiden Gastronomen auf der Europa Plaza auf dem Schulhof des Theodorianums bewirtschaftet. Dort serviert das Kitzgams den Paderbornern erlesene Köstlichkeiten Sylter Art. Zusätzlich gibt es eine Champagner-Bar vor der Kultkneipe.

Ein besonderes Highlight war der Durchbruch der Wand zum Nachbargebäude, der letztes Jahr in Angriff genommen wurde. „Dadurch entstand die neue Alm“, berichtet Alex. Die baulichen Veränderungen stellen die optimale Möglichkeit dar sich zu vergrößern, denn „die Nachfrage ist auf jeden Fall da“, ergänzt Stefan.



Gleichzeitig sind die beiden Räume jedoch auch getrennt nutzbar, was wiederum mehr Flexibilität schafft.

Weiterentwicklung steht bei den beiden Inhabern stets an erster Stelle. Seit dem 10.11.2022 begrüßen Stefan und Alex auch im Thi-Brunnen in Paderborn ihre Gäste. Dort servieren sie auf insgesamt 40 Sitzplätzen traditionelle, rustikale Speisen. „Die Eröffnung des Thi-Brunnens war vor allem wichtig, um den Anfragen an Catering gerecht zu werden“, berichtet Stefan, da die Größe der Küche im Kitzgams nur begrenzte Möglichkeiten bietet. Auch dieser Schritt der Neueröffnung eines weiteren Lokals in Paderborn ist nur dank des hervorragenden Teams möglich, das die beiden Köche tagtäglich unterstützt. Denn vor allem organisatorisch stellt das zusätzliche Standbein eine Herausforderung dar. „Gemeinsam mit unserem Team versuchen wir jeden Tag das Beste herauszuholen, vor allem langfristig betrachtet“, erklärt Stefan.

**Dieses Konzept verfolgen die zwei nun schon seit insgesamt 10 Jahren, denn in diesem Jahr feiert das Kitzgams bereits sein 10-jähriges Jubiläum.**

Getreu ihrem Motto „Kommt als Gäste, geht als Freunde.“, stehen die beiden Inhaber täglich selber in der Küche. „Gastronomen zum Anfassen“, betont Alex an dieser Stelle. Vor allem der persönliche und individuelle Charakter wird durch die beiden Gastronomen noch einmal unterstrichen.



## Kitzgams GmbH

Kamp 10, 33098 Paderborn

Telefon: 05251 3877414

E-Mail: [info@kitzgams.de](mailto:info@kitzgams.de)

### Öffnungszeiten

Dienstag ab 17:00 Uhr

Mittwoch - Freitag 12:00 bis 14:00 Uhr, ab 17:00 Uhr

Samstag ab 12:00 Uhr

Sonntag ab 17:00 Uhr

[www.kitzgams.de](http://www.kitzgams.de)

## Diese Tasse wartet auf Dich!



Ruf an und hol Dir den Job!

05231-927070

[www.teutrine-medien.de](http://www.teutrine-medien.de)



Foto: djid./S-Com/Geber86

## Clever haushalten und bares Geld sparen

### Mit einem Haushaltsbuch mehr Durchblick bei den eigenen Finanzen gewinnen

(djd). Mehr Geld sparen: Dieses Ziel hat sich laut Statista fast jede zweite Person (46 Prozent) in Deutschland für das Jahr 2023 vorgenommen. Die stark gestiegenen Preise für Energie, aber auch für alltägliche Güter und Lebensmittel führen dazu, dass viele den Gürtel enger schnallen müssen. Nur wie und wann anfangen? Für einen privaten Kassensturz braucht es keinen Fixtermin. Starten mit dem Sparen kann man jederzeit. Der erste Schritt zu mehr finanziellem Spielraum ist es, sich einen Überblick über laufende Einnahmen und Ausgaben zu verschaffen. Denn viele wundern sich, dass das Gehalt häufig nicht bis zum Monatsende reicht - wissen aber nicht, wohin das Geld versickert.

#### Mehr Transparenz in kurzer Zeit

Die Teuerung zahlreicher Produkte ist im Alltag deutlich spürbar. Viele haben also gefühlt weniger freies Budget zur Verfügung. Hinzu kommt, dass durch das Bezahlen mit Karte oder Smartphone das Geldausgeben abstrakter wird. „Schriftliche Aufzeichnungen über alle Einnahmen und Ausgaben hingegen schaffen mehr Transparenz. Der Start für ein Haushaltsbuch, ob auf Papier oder digital, ist jederzeit möglich, dafür muss man nicht bis zum nächsten Monatsersten abwarten“, sagt Korina Dörr, Leiterin des Beratungsdienstes Geld und Haushalt: „Die meisten gewinnen

schon nach drei Monaten einen guten Überblick und können Einsparmöglichkeiten identifizieren.“ Vor allem hilft die Buchführung dabei, das eigene Budget für tägliche Ausgaben zu ermitteln - also die Geldsumme, die nach Abzug aller festen Kosten etwa für Miete, Strom und Telefon überhaupt noch frei zur Verfügung steht.

#### Spontane Ausgaben reduzieren

Hilfreich ist es, ähnliche Ausgaben in Kategorien wie „Essen und Trinken“ oder „Kleidung“ zusammenzufassen. So lässt sich erkennen, welche Ausgabenbereiche das Budget besonders belasten. Wer bei kleinen und spontanen Ausgaben genau hinschaut, kann mit einem Haushaltsbuch bares Geld sparen. Um damit zu beginnen, ist etwa die Broschüre „Mein Haushaltsbuch“ kostenfrei unter 030 - 20455818 oder [www.geld-und-haushalt.de](http://www.geld-und-haushalt.de) erhältlich. Als digitale Alternativen gibt es auf der Homepage auch den Web-Budgetplaner mit umfangreichen Auswertungsmöglichkeiten sowie die Finanzchecker-App für die schnelle Erfassung auch unterwegs. Ein Tipp noch: Zum Erfolg wird die Ausgabenkontrolle, wenn alle Familienmitglieder, auch die Kinder, mitziehen. Daraus lässt sich eine spielerische Herausforderung machen: So kann sich die Familie das Ziel setzen, mit dem gesparten Geld eine Belohnung für alle zu gestalten, zum Beispiel einen Zoobesuch oder ein leckeres Familienessen.





Die energetische Sanierung älterer Gebäude lohnt sich für die Umwelt und für Hauseigentümer gleichermaßen. Denn angesichts stark gestiegener Energiepreise auf der einen sowie staatlicher Fördergelder auf der anderen Seite macht sich die Investition noch schneller bezahlt als gedacht. In der Regel bildet die Fassadendämmung dabei den ersten Schritt, da sie wirksam, sofort und dauerhaft den Heizenergieverbrauch senkt. Energieberater begleiten bei der Planung, unter [www.dämmen-lohnt-sich.de](http://www.dämmen-lohnt-sich.de) sind Ansprechpartner gelistet.

Unter vielen Eigenheimdächern schlummert eine stille Raumreserve, die sich auf vielfältige Weise nutzen lässt. Voraussetzung dafür ist, dass das Obergeschoss über eine effektive Dämmung verfügt. Gefragt sind dabei leistungsstarke Dämmmaterialien, die schlank und gewichtssparend verlegt werden können. So erreicht „BauderECO“ bei der dünnsten Dämmplatte mit 125 Millimetern bereits die Wärmeleitstufe WLS 024. Für ihre Herstellung werden mehrheitlich nachwachsende und recycelte Rohstoffe verwendet. Weitere Infos und Ansprechpartner gibt es unter [www.bauder.de](http://www.bauder.de).



Foto: djid-k/Paul Bauder/www.michaelgallner.com

# Heizkosten eindämmen



Foto: djid-k/Brillux Zuhause

Die Energiekrise lässt Haushalte nach Wegen suchen, um den Verbrauch und damit die Kosten zu senken. Vor allem in Altbauten steckt noch Einsparpotenzial. Mit gezielten Verbesserungen an neuralgischen Bereichen wie dem Dachboden und der Kellerdecke lässt sich oft viel bewirken. Fachbetriebe aus dem Malerhandwerk können bei überschaubarem Aufwand die Wärmeverluste verringern, indem sie spezielle Dämmplatten, beispielsweise aus Wärmedämmverbundsystemen von Brillux, verlegen: [www.brillux.de/zuhause](http://www.brillux.de/zuhause).



Foto: djid-k/www.der-daemmstoff.de

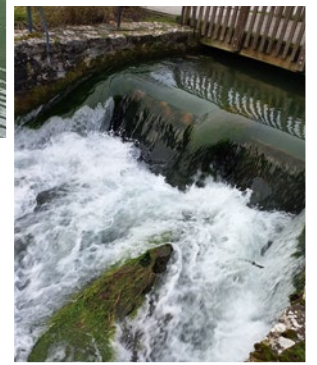
Schlanke, leichtgewichtige Dachdämmungen belasten die Statik eines Hauses nicht mehr als erforderlich und verändern den Charakter des Gebäudes kaum. Polyurethan-Hartschaum beispielsweise bringt auf eine Dachfläche von 200 Quadratmetern nur rund 850 Kilogramm, während bei Faserdämmungen für eine vergleichbare Fläche mehrere Tonnen zusammenkommen können. Unter [www.think-pure.com](http://www.think-pure.com) gibt es hierzu ein Erklär-Video.



Foto: djid-k/puren

Eine Dämmung aus Mineralwolle senkt den Energieverbrauch eines Gebäudes bei gleichzeitig verbessertem Schall- und Brandschutz. Soll der Dachraum bewohnt und beheizt werden, lassen sich die Dachflächen durch eine Zwischensparrendämmung dämmen. Noch einfacher ist die Dämmung der obersten Geschossdecke. Viele dieser Maßnahmen können dabei selbst durchgeführt werden. Infos und Tipps zum Do-it-yourself-Dämmen gibt es unter [www.der-daemmstoff.de](http://www.der-daemmstoff.de).





## Was hat es mit dem „Odinsauge“ auf sich?

Zu einem der wertvollsten Reichtümer der Erde zählt das Wasser. Bad Lippspringe überzeugt nicht nur aufgrund des hervorragenden Heilklimas. Insbesondere das „quellgesunde Wasser“ hat die Stadt bekannt gemacht.

**Laut einer Sage, riss der allmächtige germanische Göttervater „Odin“ sein Auge heraus und warf es in die Sennelandschaft, um sie mit Wasser und Leben zu versorgen.**

So entstand laut der Sage die Lippequelle, die daher von den Einheimischen „Odinsauge“ genannt wird. Sie entspringt aus einem etwa acht Meter tiefen Quelltrichter und mündet nach 237 Kilometern bei Wesel in den Rhein. Mit rund 740 Litern pro Sekunde ist sie eine der stärksten Quellen Deutschlands.

1312 wurde die Burg erbaut, durch die die Lippequelle aufgestaut wurde. Ziel war es die Burg mit Wassergräben abzusichern. Durch das aufgestaute Wasser konnten sogar Wasserräder betrieben werden. 1832 wurde in unmittelbarer Nähe der Quelle eine warme Mineralquelle entdeckt – die Arminiusquelle. Mit ihr begann die mittlerweile 175-jährige Traditionsgeschichte des Badeortes. Vermutlich an einem kalten Tag entdeckten Bauarbeiter ein leicht dampfendes Wasser. An dieser Stelle hat sich die Heilquelle unterirdisch einen neuen Austritt gesucht. Neben der Arminiusquelle ist die Liboriusquelle sehr bekannt. Papst Pius X kam extra angereist und trank das Wasser aus der Liboriusquelle, um seine schwere Stoffwechselerkrankung zu behandeln. Dank seines fluoridhaltigen Calcium-Sulfat-Hydrogenkarbonats ist das Wasser der Liboriusquelle zur Behandlung von Magen- und Darmerkrankungen geeignet. Das Quellwasser wird somit sogar für gesundheitliche Zwecke verwendet. Bis heute kann man in der neugotischen Trinkhalle das Heilwasser zu sich nehmen. Die jüngste Quelle im Bad Lippspringer Quellgebiet

ist die Martinusquelle. Sie bietet mit einer Temperatur von 27,9 Grad die perfekte Grundlage für das städtische Freibad oder die Westfalen-Therme. Auch heute werden die Bäder noch mit dem Wasser aus der Martinusquelle versorgt.

Wenn man an dem modernen Kongresshaus der Stadt Bad Lippspringe vorbeiläuft, dann kann man in den alten Burginnenhof eintreten. Von dort aus wird vor allem bei gutem Wetter ein einzigartiger Blick in das „Odinsauge“ von oben ermöglicht – der tiefblau schimmernden Quelle. Mit etwas Glück kann man sogar Teile des Unterwassergrundes erkennen.

Der Naturfilmer Ulf Marquardt ist 2018 sogar für seinen ein Jahr später veröffentlichten Dokumentarfilm „An den Ufern der Lippe“ hinabgetaucht, um sich das Odins Auge aus der Nähe anzuschauen. Die Bedingungen für die Dreharbeiten waren in diesem Sommer ideal, da eine sehr gute Sichtweite unter Wasser herrschte. Der Film beginnt an dem Quellteich in Bad Lippspringe und endet abschließend an der Mündung bei Wesel, wo die Lippe in den Rhein fließt. „Wer die Lippe als träge dahinfließendes, trübes Gewässer kennt, der wird überrascht sein, wie wunderschön sie oft aussieht“, berichtet Filmemacher Marquardt. 2018 erhielt die Lippe obendrein die Auszeichnung „Flusslandschaft des Jahres“. Die Flora und Fauna ist geprägt durch Arten-Reichtum – von der Forelle bis zum Lachs ist alles dabei. Auch der Fischotter ist mit von der Partie.

**Die Lippequelle ist eine der größten Flussquellen Deutschlands und was viele nicht wissen: Sie ist der Ursprung der Lippe.**

Aufgrund ihrer geheimnisvollen und heilenden Wirkung ist sie sehr interessant für Rad- und Wanderbegeisterte. Besonders bei sonnigem Wetter lohnt sich ein Besuch!



# Jeder **FRÜHLING** trägt den Zauber eines Anfangs in sich.

In unseren Gewächshäusern werden Sie fündig!

Die Frühlingsblüher warten auf Sie. Von selbst angebauten Blumen und Pflanzen, bishin zu passenden Deko-Artikeln. Qualität und Nachhaltigkeit steht bei uns ganz oben. Überzeugen Sie sich selbst, lassen Sie sich verzaubern und holen sich den Frühling in Haus. Ob Primeln, Hornveilchen oder ein frischer Blumenstrauß.

**Wir haben das, was sie strahlen lässt.**

Das Team von Tofall's Blumenecke freut sich auf Ihren Besuch!



**Wir mögen es grün, Sie auch?**  
Pflegen, gestalten, planen & beraten!

**Unser Team braucht Verstärkung (m/w/d)**  
und dich als **GÄRTNER**

Das Team von Tofalls Blumenecke freut sich auf Ihre Bewerbung: [kontakt@tofalls-blumenecke.de](mailto:kontakt@tofalls-blumenecke.de)

  
**Tofall's** **BLUMENECKE**  
Floristik | Dienstleistungen  
Gartenpflege | Grabpflege

**Tofalls Blumenecke**

Bielefelder Straße 15 · 33175 Bad Lippspringe  
Tel.: 05252 4213

**Gartenbau Tofall**

Richtweg 18 · 33175 Bad Lippspringe  
Tel.: 05252 6947

E-Mail: [kontakt@tofalls-blumenecke.de](mailto:kontakt@tofalls-blumenecke.de)

[www.tofalls-blumenecke.de](http://www.tofalls-blumenecke.de)





Anzeige

## Rückruf mit der Hundepfeife

Neben dem verbalen Rückruf beim Hund, kann zusätzlich die Hundepfeife eingesetzt werden. Um die Pfeife erfolgreich antrainieren zu können, muss der verbale Rückruf 100%tig klappen!

### Konditionieren der Pfeife:

Am 1. Tag benötigt man eine größere Anzahl an tollen Leckerchen (Fleischwurst, Käsewürfel oder ähnliches) und die Hundepfeife. Nun wird sich vor dem Hund gestellt und die Pfeife wird in den Mund genommen. Dann pfeift man kurz und dabei bekommt der Hund das tolle Leckerchen in den Fang. Dieses wird mehrmals schnell hintereinander wiederholt

Pfiff – Lecker, Pfiff – Lecker usw... Nach dem 5. oder 6. Pfiff wird kurz pausiert. Dann erfolgt eine Wiederholung der Übung. Diese kann 4 – 5 Mal am ersten Tag durchgeführt werden.

Am 2. Tag werden dann der verbale Rückruf und die Pfeife zusammengebracht.

Tipp: In der Hundeerziehung setzt man immer das Neue, welches der Hund lernen soll, vor dem was der Hund bereits kennt. In diesem Fall heißt es: Es wird gepfiffen (neu) und sofort im Anschluss kommt das verbale Rückrufkommando. Pfiff – Rückrufkommando, Pfiff – Rückrufkommando usw. Der Hund wird, wenn er das verbale Rückrufkommando beherrscht, zu Ihnen kommen. Dann wird mit dem tollen Leckerchen belohnt. Nach 5 – 6 Wiederholungen wird pausiert. Der Hund lernt, dass der Pfiff gleichzusetzen ist; mit dem verbalen Rückrufkommando. Am besten übt man den Pfiff – verbales Rückrufkommando, 3x am Tag mit ca. 5 – 6 Wiederholungen.

Am dritten Tag beginnt man mit 2 - 3 Übungen von Tag 2. Danach wird gepfiffen und das verbale Kommando weggelassen. Kommt Ihr Hund nun auf Pfiff zu Ihnen, hat er die Pfeife als Kommando akzeptiert.

Klappt es noch nicht richtig, wiederholen Sie die Übung mit dem Pfiff und dem verbalen Rückrufkommando noch ein paar Mal. Danach versucht man es erneut nur mit dem Pfiff.



**Ein Tipp von Lutz Weitkamp**  
Hundeschule Kalletal  
Am Sportplatz 17, 32689 Kalletal - Lüdenhausen





Idyllisch eingebettet in dichten Wäldern liegt Halberstadt am Nordrand des Harzes. In den Klusbergen können Wanderer spektakuläre Sandsteinformationen entdecken. Ein Höhepunkt sind die Höhlenwohnungen in Halberstadts Ortsteil Langenstein, die junge Landarbeiter einst in den weichen Sandstein bauten. Unter [www.halberstadt.de](http://www.halberstadt.de) sind Infos und Ausflugsziele zu finden.

Foto: djid-k/www.wwf.de/Adrian Wachendorf



Luchsspuren folgen oder Gipfel stürmen, sich als Imker probieren oder Nachtlager im Wald bauen: Die Feriencamps des WWF Deutschland ermöglichen Kindern und Jugendlichen unvergessliche Abenteuer und zeigen ihnen, wie sie die Schätze der Natur schützen können. Zwischen April und Oktober 2023 werden insgesamt 47 Erlebniscamps in Deutschland und Europa angeboten. Informationen gibt es unter [www.wwf.de/feriencamps](http://www.wwf.de/feriencamps).



Foto: djid-k/bike2care

Gerade im Urlaub sorgt ein Fahrrad für viel Bewegungsfreiheit. Ein deutliches Plus an bequemer Mobilität vor Ort gewinnt, wer ein kompaktes E-Faltrad mit an Bord hat und am Urlaubsziel Ausflüge auf zwei Rädern unternehmen kann. Das gilt nicht nur für Wohnmobilreisende. Vom Anbieter [bike2care](http://www.bike2care.de) etwa gibt es komfortable und bequeme E-Falträder mit und ohne Rücktrittbremse: [www.bike2care.de](http://www.bike2care.de).

# Natur erleben

Klimawandel, Artenrückgang und Verschmutzung der Meere: Der Bestsellerautor und Gesundheitsexperte Dr. h. c. Peter Jentschura aus Münster plädiert in seinem neuen Buch „Die kleine Fibel der Naturkunde“ für ein komplettes Umdenken. Er stellt seinen Lesern die Grundregeln der Naturkunde vor und führt damit vor Augen, wie einzigartig unser Planet ist. Eine Leseprobe gibt es unter [verlag-jentschura.de](http://verlag-jentschura.de).

Foto: djid-k/Ammerland Touristik/Augustfehn



Foto: djid-k/Tourismusbund Ostbayern/ Florian Trykowski

Flusslandschaften stehen bei Radurlaubern hoch im Kurs. Eine reizvolle Alternative zum üblichen „Von-der-Quelle-zur-Mündung“ bietet der Fünf-Flüsse-Radweg im Bayerischen Jura. Die rund 300 Kilometer lange, steigungsarme Rundtour lässt sich bequem in fünf Etappen befahren: [www.fuenf-fluesse-radweg.info](http://www.fuenf-fluesse-radweg.info).



Foto: djid-k/Verlag Peter Jentschura/Getty Images/Westend61



Der Württemberger Weinradweg wurde als Qualitätsradroute mit vier von fünf Sternen vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) ausgezeichnet. Im HeilbronnerLand ist nun eine neue große Schleife dazugekommen, die zu reizvollen Tagestouren durchs Zentrum des Württemberger Weinbaus einlädt. Geschichten und Anekdoten vom Weinbau werden auf einer geführten Wein-Erlebnistour erzählt: [www.HeilbronnerLand.de/GenussRadler](http://www.HeilbronnerLand.de/GenussRadler).





# Zu Lebzeiten verkannt, heute verehrt

## 100. Todestag von **Wilhelm Hohoff** Gedenken an einen Wegbereiter der katholischen Sozialforschung

Paderborn (pdp). Der Priester Wilhelm Rudolf Hohoff gilt als einer der Wegbereiter des katholischen Sozialismus, einer politisch-theologischen Richtung der 1920/30er Jahre. Der Geburts- und Todestag des Geistlichen folgen im Kalender direkt aufeinander: Vor 175 Jahren wurde Wilhelm Hohoff am 9. Februar 1848 in Medebach geboren, vor 100 Jahren starb er am 10. Februar 1923 in Paderborn. Als „roter Priester“, der sich in seinem intensiven publizistischen Schaffen unter anderem

mit den Lehren von Karl Marx auseinandersetzte, stieß Wilhelm Hohoff zu Lebzeiten innerhalb der katholischen Kirche auf Ablehnung: Für seine unbequemen Impulse wurde er von seiner Diözese Paderborn sogar öffentlich gerügt. „Wilhelm Hohoff hat durch seine Publikationen einen wichtigen Dialog-Beitrag innerhalb der Theologie und dabei besonders für die Christliche Gesellschaftslehre und Sozialpastoral geleistet“, würdigt Diözesanadministrator Monsignore Dr. Michael Bredeck das Lebenswerk des Geistlichen.

„Ich erkläre hiermit, dass ich Sozialist und Demokrat bin. Ich gehöre der sozialdemokratischen Partei aber nicht an. Insbesondere will ich nichts wissen von Unglauben und Atheismus. Ich bin gläubiger katholischer Priester.“ Diese klare Stellungnahme Wilhelm Hohoffs brachte ihm am 8. August 1922 zwar noch eine Rüge im Kirchlichen Amtsblatt für die Diözese Paderborn ein. Rund ein Vierteljahrhundert später aber stellte sich das Bild schon ganz anders dar: Im Kirchlichen Amtsblatt vom 25. März 1948 war vom großen Interesse an den schriftlichen Arbeiten Wilhelm Hohoffs zu lesen, verbunden mit dem Aufruf, „alles zu sammeln, was von Wichtigkeit sein kann für die Bearbeitung des Lebens und des Werkes des genannten Volkswirtschaftlers.“

„Wilhelm Hohoff hat mit Leidenschaft geglaubt und geforscht und damit Brücken der Verständigung unter den Menschen seiner Zeit gebaut“, lobt Diözesanadministrator Msgr. Dr. Bredeck die Arbeiten des Geistlichen. Seine Überzeugung habe Hohoff als Priester und als Verfasser gesellschaftstheoretischer Schriften „unerschrocken und aus innerer Überzeugung“ vertreten. Damit sei er besonders auch zu einem „Vordenker auf dem Gebiet moderner christlicher Sozialforschung“ geworden. Es gelte nun, „sein Werk neu zu entdecken, theologisch fruchtbar werden zu lassen und für unsere Gegenwart zu erschließen“.

### Seelsorger und Publizist

Wer war dieser Mensch, dessen Bedeutung für die katholische Kirche sich so stark gewandelt hat? Im Erzbistumsarchiv in



Foto: Erzbischöfliche Akademische Bibliothek Paderborn.



Paderborn finden sich im vorhandenen Schriftgut Antworten. Als Sohn eines Land- und Stadtgerichtssekretärs und Enkel des Juristen und Rechtshistorikers Paul Wigand studierte Wilhelm Hohoff Theologie und politische Ökonomie in Münster, Marburg, Bonn und zuletzt in Paderborn. Hier empfing er 1871 die Priesterweihe. 14 Jahre war er Hausgeistlicher auf Haus Hüffe im Kreis Lübbecke, bevor er sich von 1886 bis 1905 als Vikar in der Diasporagemeinde Petershagen engagierte. Aufgrund andauernder Krankheit trat er 1905 in den Ruhestand und lebte fortan bis zu seinem Tod am 10. Februar 1923 in Paderborn. „Auf dem Paderborner Ostfriedhof hat er seine letzte Ruhestätte gefunden, seine Grabstelle rechts neben der Friedhofskapelle ist nach wie vor erhalten“, weiß Michael Streit, der das Erzbistumsarchiv leitet.

Viele Veröffentlichungen befassen sich mit dem Wirken des Geistlichen, der Korrespondenzen unter anderem mit August Bebel, Friedrich Engels, Wilhelm Liebknecht und Lew Trotzki pflegte. Neben Franz Hitze – Zeitgenosse Wilhelm Hohoffs, ebenfalls Priester und erster Professor für christliche Sozialwissenschaften der Universität Münster – beschäftigte sich Hohoff als einer der ersten Katholiken in Westfalen ernsthaft mit den Schriften von Karl Marx. Einige der Marxschen Grundthesen widersprächen nicht grundsätzlich der christlichen Lehre, so das Urteil Hohoffs. Menschliche Arbeit sei die Quelle zur Schaffung von ökonomischen Werten, wie es grundsätzlich auch die christliche Arbeitswerttheorie von Thomas von Aquin besage. Dies sollte die Grundannahme der publizistischen Arbeit von Wilhelm Hohoff sein.

## Dialogstifter

Auf wenig Verständnis stieß der Priester damit zunächst nicht nur in der katholischen Kirche. Auch linksorientierte Kräfte stimmten ihm weitgehend nicht zu. Seine Kontroverse mit August Bebel, einem der Begründer der deutschen Sozialdemokratie, wurde unter dem Titel „Christentum und Sozialismus“ veröffentlicht. „Christentum und Sozialismus stehen sich gegenüber wie Feuer und Wasser“, so die ursprüngliche These Bebels. In seinem gesamten wissenschaftlichen Werk vertrat Hohoff hingegen die Auffassung, „dass nicht Christentum und Sozialismus, sondern Kapitalismus und Christentum sich einander gegenüberstehen wie Wasser und Feuer“.

Auf einer Gedenktafel an der ehemaligen Wohnstätte des Priesters am Gierswall in Paderborn wird Wilhelm Hohoff als „Klassiker der modernen christlichen Kapitalkritik, Begründer des Dialoges zwischen Christen und Marxisten und bedeutender Theoretiker des christlichen Sozialismus“ ausgewiesen. „Das ist sicher eine späte, aber berechtigte Würdigung“, betont Michael Streit. Straßen, die nach Wilhelm Hohoff benannt sind, gibt es heute nicht nur in Paderborn, sondern auch an seiner früheren Wirkungsstätte Petershagen und in seinem Geburtsort Medebach, wo in der Hohoffstraße auch die Katholische Kindertagesstätte mit dem Namen des Geistlichen ihr Zuhause hat.

## Gedenken in der Gaukirche und in Petershagen

Am Freitag, 10. Februar 2023, dem 100. Todestag von Wilhelm Hohoff, wurde in der Gaukirche Paderborn im Kapitelsamt für den verstorbenen Priester Wilhelm Hohoff gebetet. Die Messe zelebrierte Official Hans Jürgen Rade. Archivleiter Michael Streit hat im Anschluss auf dem Ostfriedhof am Grab von Wilhelm Hohoff eine Kerze angezündet.

In Petershagen wird das „doppelte“ Jubiläum zum 175. Geburtstag und zum 100. Todestag Wilhelm Hohoffs gefeiert – mit einer Festmesse, dem Enthüllen einer Erweiterung des Straßenschildes, das seinen Namen trägt, und einem Festakt.



## Das Erzbistum Paderborn

### – Lebendige Kirche für mehr als 1,4 Millionen katholische Christinnen und Christen

Das Erzbistum Paderborn ist eine Ortskirche der katholischen Kirche. Rund 4,8 Millionen Menschen leben im Erzbistum Paderborn, davon sind mehr als 1,4 Millionen katholisch. In den Einrichtungen des Erzbistums sind annähernd 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Sie und viele ehrenamtlich Engagierte setzen sich täglich dafür ein, einen lebendigen Glauben zu gestalten und den Auftrag der Kirche zu erfüllen – in der Feier von Gottesdiensten, der Seelsorge, in Bildungseinrichtungen und mit caritativen Angeboten.

Das Erzbistum Paderborn gliedert sich in 19 Dekanate mit 617 Pfarngemeinden in 108 Seelsorgeeinheiten (Pastorale Räume / Pastoralverbände / Gesamtpfarreien). Geleitet wird das Erzbistum Paderborn von Diözesanadministrator Monsignore Dr. Michael Bredeck, sein Ständiger Vertreter ist Prälat Thomas Dornseifer.

Geografisch erstreckt sich das Erzbistum Paderborn auf einer Fläche von rund 15.000 Quadratkilometern – von Minden im Norden bis nach Siegen im Süden und von Höxter im Osten bis nach Herne im westlichen Ruhrgebiet. Zusätzlich zu den Gebieten in Westfalen zählen Teile des Kreises Waldeck-Frankenberg (Hessen) und die Stadt Bad Pyrmont (Niedersachsen) ebenfalls zum Erzbistum Paderborn. Metropolitankirche ist der Hohe Dom St. Maria, St. Liborius, St. Kilian zu Paderborn, der im Wesentlichen aus dem 13. Jahrhundert stammt.

Weitere Informationen:  
[www.erzbistum-paderborn.de](http://www.erzbistum-paderborn.de)



Bildrechte: Stadt Paderborn, Fotograf: Jens Reinhardt

## Über Jahrzehnte für ihre Mitmenschen im Einsatz **Stadt Paderborn trauert um Ehrenringträgerin Paula Hermes**

„Sie hat sich jahrzehntelang für ihre Mitmenschen engagiert und sich stets besonders für die sozial Schwachen und Benachteiligten eingesetzt und das, wenn es sein musste, mit viel Nachdruck“, erinnert Bürgermeister Michael Dreier an die Verdienste der von Paula Hermes, Ehrenringträgerin der Stadt Paderborn.

Im Alter von 97 Jahren war die gebürtige Paderbornerin am Sonntag, 5. Februar, verstorben. Von 1964 bis 1999 war sie Mitglied des Paderborner Rates und von 1989 bis 1992 stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Paderborn.

### **Paula Hermes blickte auf ein langjähriges politisches und soziales Engagement in Paderborn zurück.**

Sie war in zahlreichen Fachausschüssen und kommunalen Gremien aktiv und führte unter anderem den Vorsitz im Seniorenbeirat und im Arbeitskreis für Behindertenangelegenheiten. Darüber hinaus initiierte und förderte sie während ihrer Amtszeit viele Projekte und Initiativen. Diese widmeten sich, angeregt durch ihre Erfahrungen als Rot-Kreuz-Schwester im zweiten Weltkrieg, in vielen Fällen sozialen Belangen benachteiligter und bedürftiger Gruppen.

So beantragte Paula Hermes 1969 die Aufstellung des ersten „Paderborner Altenplans“ zur Unterstützung älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Auch die Versorgung und Integration vietnamesischer und afghanischer Flüchtlinge 1978 und 1980 war ihr ein großes Anliegen. 1984 veranlasste Paula Hermes außerdem die Einrichtung einer Telefonseelsorge. Sie setzte sich zudem dafür ein, dass 1987 eine Gedenkstätte für die Synagoge und für die jährliche Gedenkfeier für die

ermordeten jüdischen Mitbürger errichtet wurde. Dass die Paderauer und der Ring nach dem verstorbenen Unternehmer Heinz Nixdorf benannt wurden, ist ebenfalls Paula Hermes zu verdanken.

### **Paula Hermes' kommunalpolitische und soziale Verdienste wurden erstmals 1987 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.**

In den folgenden Jahren zeigte sie sich weiterhin politisch und sozial engagiert. So ist ihre Gedenkrede am Mahnmal am Busdorfwall als erste Frau anlässlich des 47. Jahrestags der Zerstörung Paderborns im Jahre 1992 unvergessen. Auch ihr Engagement für den Bürgerpark an der Borchener Straße ist bis heute in Erinnerung geblieben.

1999 beendete Paula Hermes schließlich ihre Zeit im Rat. Sie war jedoch noch weitere fünf Jahre als sachkundige Bürgerin tätig und stellte ihre Kenntnisse und Erfahrungen dem Ausschuss für Soziales sowie für Senioren- und Behindertenangelegenheiten zur Verfügung. 2001 wurde Paula Hermes außerdem ein weiteres Mal ausgezeichnet: Im feierlichen Rahmen verlieh ihr die Stadt Paderborn den Ehrenring. Hiermit würdigte die Stadt ihr jahrzehntelanges soziales Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger Paderborns.

### **2002 folgte dem Ehrenring mit dem Verdienstkreuz erster Klasse eine weitere hohe Auszeichnung ihres politischen Wirkens.**



# Jeder für sich oder alle gemeinsam?

## Umfrage und Jugendwettbewerb zum Thema „Zusammenhalt“

(djd). Rund 8 Prozent Inflation durch drastisch gestiegene Lebensmittel- und Energiepreise – und mitten in Europa ein Krieg, der die Kostensteigerungen in erster Linie verursacht. Die Menschen in Deutschland sind im Krisenmodus. Halten sie jetzt eher zusammen oder driftet die Gesellschaft auseinander nach dem Motto „Rette sich, wer kann“?

## Jüngere Menschen sehen Nachholbedarf

Als die Pandemie ausbrach, war die Solidarität unter den Bürgern zunächst groß, später kam es verstärkt zu Konflikten, wie mit Corona umzugehen sei. Aktuell scheint es angesichts diverser Krisen um das Zusammenstehen in der Gesellschaft auch nicht gut bestellt zu sein: Einer Infratest-dimap-Umfrage für die ARD zufolge halten 64 Prozent der Wahlberechtigten den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland für schlecht. Auch bei jüngeren Menschen im Alter zwischen 18 und 34 Jahren ist die Zahl derer, die den Zusammenhalt in Deutschland als schlecht empfinden, mit 73 Prozent deutlich höher als im Durchschnitt aller Befragten. Während das gesellschaftliche Miteinander kritisch oder negativ beurteilt wird, schätzen die Menschen der Umfrage zufolge den Zusammenhalt in ihrem direkten Umfeld sehr viel positiver ein. Neun von zehn Befragten sagen, in ihrer Familie und im Freundeskreis sei er intakt. Und fast drei Viertel empfinden das Miteinander in ihrer Kommune als gut. Die wichtigsten Institutionen für das Wir-Gefühl in Deutschland sind der Studie zufolge Sportvereine, Kultur- und Freizeiteinrichtungen, gefolgt von Schulen und Bildungseinrichtungen.

## Jugendwettbewerb ruft zur kreativen Auseinandersetzung mit Zusammenhalt auf

Viele Initiativen motivieren zum gesellschaftlichen Miteinander. So greift etwa der 53. Internationale Jugendwettbewerb „jugend creativ“ das Thema „WIR. Wie sieht Zusammenhalt aus?“ auf. Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 13 sowie Jugendliche bis einschließlich 20 Jahre waren aufgerufen, Bilder, Kurzfilme und Quizlösungen zu dieser Frage einzureichen. Alle Infos zum Wettbewerb findet man auf [jugendcreativ.de](http://jugendcreativ.de). Schirmfrau dieser Wettbewerbsrunde ist Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien: „Kinder und Jugendliche sind die Erwachsenen von morgen, sie werden die Zukunft unserer Gesellschaft gestalten. Wenn sie sich jetzt künstlerisch und kreativ mit Fragen der Gemeinschaft und des Zusammenhalts auseinandersetzen, ihre Gedanken, Wünsche und Hoffnungen äußern können, dann lohnt es sich, genau hinzuschauen.“ In der Kategorie Kurzfilm auf [jugendcreativ-video.de](http://jugendcreativ-video.de) gibt es nach dem Teilnahmeschluss ein Publikumsvoting. Dort kann man sich alle Filme anschauen und für den Favoriten abstimmen.



Ein Experten-Tipp von Rüdiger Röhl

## Bestimmen Sie Ihr Leben selbst.

### Wenn einfache Dinge schwierig werden.

Eine Pflegebedürftigkeit ist mit großer Unsicherheit verbunden. Für den Betroffenen und auch für die Angehörigen. Dann ist der Wunsch nach verlässlicher Beratung und Begleitung groß. Hinzu kommt: Die gesetzlichen Leistungen reichen in der Regel nicht aus, um die Kosten zu decken. Mit einer zusätzlichen Absicherung steht Ihnen ein starker Partner zur Seite.

### Die passende Absicherung für Ihren Bedarf

Eine private Zusatzversicherung ist unverzichtbar, um auch bei Pflegebedürftigkeit weiterhin unabhängig zu bleiben. Entscheiden Sie selbst, was gut für Sie ist und in welchem Umfang Sie betreut werden möchten.

- **Förder-Pflege:** Sie sichern sich die stattliche Förderung als erste wichtige Ergänzung.
- **Pflege Zuschuss:** Die gesetzlichen Leistungen werden für Sie verdoppelt oder aufgestockt.
- **Pflege Tagegeld:** Sie erhalten ein Pfl egetagesgeld zur freien Verfügung. Für eine flexible Absicherung zu Hause oder im Heim.
- **Pflege Schutz Paket:** Wir sind persönlich für Sie und Ihre Angehörigen (Eltern, Kinder, Lebenspartner) da. Mit Beratung und Vermittlungsleistungen helfen wir in der konkreten Pflegesituation.

**Unser Kombinations-Tipp:** Mit der Kombination aus Pflege Tagegeld und Pflege Schutz Paket erhalten Sie eine Rundum-Absicherung für den Fall der Fälle.

### Entscheiden Sie selbst, was gut für Sie ist und in welchem Umfang Sie betreut werden möchten.

**ERGO**

### Ihr Versicherungspartner vor Ort:

Subdirektion  
**Rüdiger Röhl**

Detmolder Str. 267, 33175 Bad Lippspringe  
Tel 05252 53187  
[ruediger.roehl@ergo.de](mailto:ruediger.roehl@ergo.de)  
[www.ruediger-roehl.ergo.de](http://www.ruediger-roehl.ergo.de)





Bildrechte: Stadt Paderborn

# Künstlerische Talente werden geehrt

## Empfang der Gewinnerinnen und Gewinner Adventskalenders am Rathaus

Im Februar öffnete das Paderborner Rathaus einer ganz besonderen Gruppe Tür und Tor: 24 stolze Gewinnerinnen und Gewinner des Rathaus-Adventskalenders wurden auf Einladung der Stadt Paderborn zu Ehren ihrer tollen Leistung ins Rathaus eingeladen. Geehrt wurden alle Kinder, die im vergangenen Dezember beim Malwettbewerb zum Adventskalender am Paderborner Rathaus gewonnen hatten.

Der stellvertretende Bürgermeister Dietrich Honervogt überreichte die Gewinne: Die Kinder erhielten jeweils ihr selbstgemaltes Bild als Urkunde eingerahmt sowie eine kleine, mit Geschenken und Süßigkeiten gefüllte Tüte. Dazu wurde jedes Kind einzeln aufgerufen und durfte sich neben den Geschenken gleichzeitig auch noch eine große Runde Applaus aus dem Publikum, bestehend aus Elternteilen und Geschwisterkindern, abholen.

Der stellvertretende Bürgermeister gratulierte den Kindern zu ihrer herausragenden Leistung und betonte, dass ihm der Wettbewerb zum Adventskalender sehr am Herzen liege. Er sei in der Vergangenheit bereits selbst Teil der Jury zur Auswahl der Bilder gewesen und wisse daher, wie schwierig es ist, aus allen eingesendeten Bildern 24 Motive für die Türchen am Rathaus-Adventskalender auszuwählen. Im Anschluss an die Siegerehrung unterhielt sich Honervogt noch eine Weile mit den Kindern und beantwortete allerhand Fragen, zum Beispiel zum Malwettbewerb selbst. Auch für private Erinnerungsfotos mit dem stellvertretenden Bürgermeister war noch genug Zeit. Und so zückten die Eltern ihre Smartphones und die Kinder posierten mit Ihrem Bild in den Händen als stolze Siegerinnen und Sieger des Adventskalenders 2022 am Paderborner Rathaus.

## Du kannst...

offen auf Menschen zugehen?

Du hast bereits Erfahrung in Beratung und Verkauf von Anzeigen, Versicherungen, Telefonbüchern, Kosmetik, Werbearbeiten, Mode oder Schwippdidu?

Oder machst Du vielleicht was völlig anderes und interessierst Dich für einen Quereinstieg in die bunte Welt der Medien?

Du willst Dich verändern?

Dann mach was Neues. Mach es bei uns.

Jetzt bewerben!



**Teutrine**  
Medien & Consulting

Tel. 05231 - 92 70 777  
www.teutrine-medien.de



## BMBF-Projektabschluss:

# Wissenschaftlerinnen untersuchen Einsatz digitaler Medien in Lernsituationen

Expertinnen der interdisziplinären Forschungsgruppe „Digital Home Learning Environment“ (DigHome) haben untersucht, wie Familien digitale Medien in Lernsituationen einsetzen.

**Eines der zentralen Ergebnisse:**  
**Schüler und Schülerinnen gehen zielgerichteter vor, wenn sie Unterstützung durch ihre Eltern erhalten.**

Mit etwa 60 Tagungsgästen traten Forschende der Universitäten Bielefeld und Paderborn bei der Abschluss-tagung des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekts am 9. Februar in Paderborn in den Austausch mit der Bildungspraxis.

Im Vordergrund stand insbesondere die informationsbezogene familiäre Mediennutzung. Die Ergebnisse der Forschungsgruppe zeigen, wie Eltern ihre Kinder beim Suchen und Recherchieren im Internet unterstützen. Die Ergebnisse verdeutlichen auch, dass Kinder und Jugendliche das Internet zu Hause häufig für Informationssuchen nutzen. „Motivierter und zielgerichteter gehen sie dabei vor, wenn sie elterliche Unterstützung erhalten. Eltern sind in diesem Sinne Türöffner zur Bildung im informellen Kontext“, wie Prof. Dr. Heike M. Buhl von der Universität Paderborn zusammenfasst. Die verantwortungsbewusste Grundhaltung der Eltern in der Begleitung der Lernprozesse zeigte sich bereits bei Hausaufgaben ohne den Einsatz digitaler Medien. „Sobald diese jedoch Einzug in die Hausaufgabenbearbeitung halten, benötigen die sogenannten ‚digital natives‘ mehr elterliche Unterstützung und Anleitung, um sich im Internet nicht zu verlieren und potenzielle Gefahren zu vermeiden“, so Buhl weiter.

Die Ergebnisse der durchgeführten Studie überraschten auch die Forschungsgruppe selbst, wie Prof. Dr. Anna-Maria Kamin von der Universität Bielefeld erläutert:

**„Die von uns durchgeführten Beobachtungen und Befragungen zeigten, wie stark die Mediennutzung in allen Lebensbereichen Einzug in die Familien gehalten hat“.**

Informationssuchen finden häufig nebenbei über transportable Geräte wie Smartphones und Tablets statt, sowohl durch die Kinder als auch durch die Eltern. „Dies geschieht jedoch meist, um Inhalte noch einmal zu überprüfen oder Wissen im Internet nachzulesen, wenn z. B. Vokabeln oder Formeln nachgesehen werden“, wie Kamin betont.

Das Team um Prof. Dr. Heike M. Buhl (Psychologie, Universität Paderborn), Prof. Dr. Dorothee M. Meister (Medienforschung,

Universität Paderborn) und Prof. Dr. Anna-Maria Kamin (Medienpädagogik, Universität Bielefeld) erforscht noch bis April 2023, wie Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klassen gemeinsam mit ihren Eltern digitale Medien für schulische Zwecke verwenden. Dazu haben die Wissenschaftlerinnen Kinder und Eltern schriftlich sowie mündlich befragt und bei Internetrecherchen und im Hausaufgabenalltag begleitet. Sie wollen herausfinden, wie die elterliche Begleitung der Kinder zukünftig effizienter gestaltet werden kann.

Ein informeller Austausch zwischen Bildungspraxis, Politik und Wissenschaft fand zudem während der Tagung in Workshops, u. a. zum Erlernen von Medienkompetenzen und zur Zusammenarbeit von Eltern und Schule statt. Abschließend diskutierte die Forschungsgruppe mit den Tagungsgästen bei einer Podiumsdiskussion neue Ziele und Anforderungen an Politik, Bildung und Familien, wie z. B. eine stärker verschränkte Zusammenarbeit von Eltern (verbänden) und Schulen sowie außerschulischen Bildungsorten. Im Ergebnis konnte festgehalten werden, dass Eltern, Lehrkräfte und außerschulische Initiativen in ihren jeweiligen Aufgaben bestärkt und gleichzeitig motiviert sind, zukünftig in enger Zusammenarbeit die Aneignung von Medienkompetenzen der jüngeren Generation anzuleiten und zu begleiten.



**Weitere Forschungsergebnisse und Einblicke in die Projektarbeit können eingesehen werden unter: <https://digi-ebf.de/dighome>.**



Foto: Claudia Kirschstein





Bildrechte: Stadt Paderborn

# Betreuung ist gemeinsame Sache

## Stadt, Kreis Paderborn sowie die Betreuungsvereine der Arbeiterwohlfahrt und der Diakonie stellen sich dem neuen Betreuungsrecht

Gemeinsam stellen sich die Stadt, der Kreis Paderborn sowie die örtlichen Betreuungsvereine den Herausforderungen der neuen Betreuungsrechtsreform, die am 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist. Diese neuen Aufgaben der größten Reform seit der Einführung des Betreuungsrechts und der Abschaffung der Entmündigung im Jahr 1992 standen im Mittelpunkt der Zusammenkunft der Partner im Verwaltungsgebäude der Stadt Paderborn am Hoppenhof.

### Das Ziel des neuen Gesetzes und aller Beteiligten:

Die Selbstbestimmung von betreuten Menschen und die Qualität der rechtlichen Betreuung zu stärken. Das Betreuungsrecht betrifft Erwachsene, die auf Grund einer Krankheit oder Behinderung ihre rechtlichen Angelegenheiten nicht oder nur begrenzt selbst nachkommen können.

Neuerungen infolge der Gesetzesänderung sind beispielsweise die Bestellung von Betreuerinnen und Betreuern nur in dem Fall, wenn andere Hilfen, wie Unterstützungsleistungen durch Familienangehörige nicht ausreichend sind und dies erforderlich ist. Ferner haben die Betreuungsbehörden ab diesem Jahr den gesetzlichen Auftrag, betroffene Menschen so zu unterstützen, dass hierdurch eine rechtliche Betreuung entbehrlich wird. Die Wünsche der Betreuten werden künftig stärker berücksichtigt, auch bei der Auswahl des Betreuers/der Betreuerin und die Qualität der beruflichen Betreuung soll gesichert und verbessert werden.

### Der Zugang zum Betreuerinnen und Betreuerberuf knüpft an bestimmte Voraussetzungen an.

So ist für die Bestellung als berufliche Betreuerin und als beruflicher Betreuer und für den Anspruch auf Vergütung eine Registrierung bei der Betreuungsbehörde erforderlich. Als berufliche Betreuerin und beruflicher Betreuer kann sich nur registrieren lassen, wer über die persönliche Eignung und Zuverlässigkeit sowie ausreichende Sachkunde für diese Tätigkeit verfügt. Erforderlich ist zudem der Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung für Vermögensschäden.

Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer ohne familiäre Beziehung oder persönliche Bindung zum Betreuten dürfen in der Regel nur bestellt werden, wenn sie mit einem anerkannten Betreuungsverein eine Vereinbarung über eine Begleitung und Unterstützung abschließen. Durch diese Neuerungen soll sichergestellt werden, dass die Menschen eine konstante kompetente Beratung und Unterstützung erfahren.



**Bei Interesse an der Übernahme von rechtlicher Betreuung können Sie sich gerne bei der Betreuungsbehörde der Stadt oder des Kreises Paderborn melden.**

# KERNKRAFT - JA, BITTE!

## Bioflavonoide aus der Grapefruit können das Immunsystem unterstützen

(djd). Von Corona bis RSV: So viele Atemwegsinfekte wie diesen Winter gab es selten. Was am besten dagegen schützt, ist ein starkes Immunsystem.

### Doch wie kann man seine Abwehr natürlich unterstützen?

Professor Dr. med. Martin Hörning, Experte für Phytotherapie, rät zu Bewegung an der frischen Luft, einem gesunden Lebensstil und einer ausgewogenen Ernährung mit viel Obst und Gemüse – am besten Sorten, die reich an natürlichen Antioxidantien wie Vitaminen, Mineralstoffen und sekundären Pflanzenstoffen sind. Denn diese Stoffe benötigt der Körper, um freie Radikale zu bekämpfen. Das sind aggressive Moleküle, die unser Immunsystem schwächen und Entzündungen begünstigen.

### Stark gegen freie Radikale

Zu den besonders bemerkenswerten Früchten in Hinblick auf die Abwehrkräfte zählen Grapefruits: „Sie sind als Vitamin C-Bomben bekannt. Zusätzlich enthalten sie eine gute Portion an sekundären Pflanzenstoffen beziehungsweise Flavonoiden. Beide zusammen, das Vitamin C in Kombination mit den Flavonoiden, bilden ein starkes Team und unterstützen unseren Körper im Kampf gegen die freien Radikale“, erklärt Prof. Hörning. Allerdings befinden sich die wertvollen Grapefruitflavonoide oft in den am bittersten schmeckenden Fruchtteilen, nämlich in den Grapefruitkernen und -schalen, die wir nicht verzehren. Eine Alternative ist dann beispielsweise Grapefruitkernextrakt (GKE), der die schonend extrahierten Flavonoide enthält – mehr Informationen dazu gibt es unter [www.grapefruitkernextrakt.de](http://www.grapefruitkernextrakt.de). „Die Grapefruitflavonoide Naringin und Naringenin wirken antioxidativ, senken Blutfette, haben einen günstigen Einfluss auf das Blutzuckerprofil und es wird ihnen zudem noch eine fettverbrennende Wirkung

Foto: djd/sanitas/blackday - stock.adobe.com



nachgesagt. Darüber hinaus scheinen die in GKE enthaltenen Flavonoide auch bei Reizdarm und Co. empfehlenswert zu sein“, so der Pflanzenheilkunde-Fachmann.

### Doppelt gut versorgt mit Echinacea und Eisen

Ein weiterer „Immunbooster“ aus der traditionellen Naturheilkunde ist Echinacea purpurea, das Kraut des Roten Sonnenhuts. Für manche Menschen – etwa bei veganer Ernährungsweise oder für Frauen mit starker Menstruation – ist es außerdem wichtig, auf eine ausreichende Eisenversorgung zu achten, denn laut der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit leistet Eisen nicht nur einen Beitrag zur Bildung der roten Blutkörperchen, sondern auch zu einer normalen Immunsystemfunktion. Eine gute pflanzliche Eisenquelle ist etwa das Curryblatt. Extrakte aus Echinacea und Curryblatt sind auch kombiniert mit GKE erhältlich. Dabei sollte man immer auf gute Qualität achten und am besten auf geprüfte Bioprodukte aus der Apotheke zurückgreifen.

Tickets und weitere Highlights finden  
Sie im Kartenvorverkauf unter:

[www.tixda.de](http://www.tixda.de)

Komödie  
Konzerte  
Festivals  
Kabarett  
Theater



# Der kurze Kriminalfall zum Mitraten

von Joachim H. Peters



## Kommissar Fux macht Urlaub

„Endlich Urlaub!“, gähnte Hauptkommissar Markus Fux und drehte sich in den weichen Kissen seines Bettes noch einmal um. Okay, das hier war nicht Florida oder die Bahamas, aber Urlaub im Sauerland hatte ja auch was.

Er war sich sicher, dass seine beiden Jungs bereits mit ihren Mountainbikes durch die Wälder rauschten, denn das war der einzige Grund, warum sie den zweiwöchigen Aufenthalt in der kleinen Ferienwohnung überhaupt akzeptiert hatten. Fux war sich sicher, dass sie demnächst alleine losziehen würden, denn so langsam kamen sie in das Alter, in dem es völlig uncool war, zusammen mit den Eltern in den Urlaub zu fahren. „Jaja“, seufzte Fux, „aus Kindern werden Leute.“ Dann schnupperte er, weil ihm plötzlich ein verlockender Duft in die Nase stieg. War das etwa gebratener Speck? Ohne lange zu überlegen schwang Fux seine Beine aus dem Bett und tappte barfuß in die Küche.

Seine Frau stand am Herd und grinste. „Dachte ich mir doch, dass ich dich Schlafmütze so aus dem Bett bekomme.“ Sie schnappte sich die Pfanne und trug sie zum Tisch hinüber, dabei eine wundervolle Geruchswolke hinter sich herziehend.

„Guten Morgen, mein Schatz“, grinste Fux und gab seiner Frau einen Kuss. „Ich bin gleich da.“ Mit diesen Worten verschwand er im Bad.“

Als er sich eine halbe Stunde später satt und zufrieden zurücklehnte, sah die Welt noch ein bisschen besser aus. „Und was machen wir heute Schönes?“, wollte er von seiner Frau wissen, „Wandern?“

„Das ist eine gute Idee, aber vorher möchte Johannes noch mit dir sprechen.“

Johannes war der Vermieter ihrer Ferienwohnung. Fux kannte ihn schon viele Jahre und man hatte auch schon so manches Glas zusammen geleert.

„Was will er denn von mir?“, wollte er neugierig von seiner Frau wissen.

Die schüttelte den Kopf. „Keine Ahnung, auf jeden Fall klingt er besorgt und er hat recht geheimnisvoll getan.“

Fux trank seinen Kaffee aus und stellte die leere Tasse auf den Tisch. „Ich helfe dir noch eben beim Abräumen, dann gehe ich mal rüber und frage nach, was er von mir will.“

„Das kannst du sofort machen, das Aufräumen übernehme ich schon, aber zieh' dir vorher am besten noch was an!“, lachte Frau Fux, deutete auf den Schlafanzug und erhob sich.

\*\*\*

„Ich bin stinksauer!“ Johannes Schulte hieb mit der rechten Faust in seine geöffnete linke Hand. „Haben die Leute denn heute gar keinen Respekt mehr vor dem Eigentum anderer?“ Wütend deutete er auf den großen Holzschuppen in dem, ordentlich gespalten und sorgfältig aufgestapelt, jede Menge an Buchenholzscheiten lagen. Dieses Brennholzlager war Johannes Schultes ganzer Stolz. Jede freie Minute holte er Holz aus dem eigenen Wald, sägte und spaltete es, um es dann hier einzulagern. Das ganze Haus der Schultes, einschließlich der Ferienwohnung wurde damit geheizt.

„Ich bin mir fast sicher, dass hier seit drei Wochen jede Woche Holz verschwindet und zwar nicht wenig. Ich vermute, der oder die Diebe kommen mit einem Korb und räumen anscheinend von jedem Stapel etwas ab. Vielleicht denken die, ich merke das nicht. Aber von wegen.“

„Hast du denn Beweise?“ wollte Fux wissen.

Schulte schüttelte den Kopf. „Ich bin mir nicht ganz sicher, aber ich habe einen Blick dafür.“

Fux stand mit den Händen in den Taschen in dem offenen Holzschuppen, der sich hinter dem Haus von Johannes Schulte befand. Er hatte drei hölzerne Wände, die Stirnseite war komplett offen, was den Vorteil hatte, dass Schulte mit Trecker oder Anhänger direkt hineinfahren konnte. Aber auch wenn der sich auskannte, für ihn sah jede Reihe und jede Lage Holz gleich aus. „Ist ja auch verlockend, wenn man einfach so an das Holz herankommt“, erklärte er Schulte.

„Man muss nur meins und deins unterschieden können“, brummte der wütend. „Ich lagere mein Holz hier schon seit Jahren und nie ist auch nur ein Scheit weggekommen. Bis jetzt...“, fügte er zähneknirschend noch hinzu. Dann trat ein ratloser Ausdruck auf sein Gesicht. „Was soll ich denn nur machen?“

„Wie wäre es mit einer Überwachungskamera?“, schlug Fux vor. „Da gibt es schon recht preiswerte Modelle zu kaufen.“

Schulte schüttelte den Kopf. „Dauert mir alles zu lange und ist mir auch zu teuer. Hast du keine andere Idee?“

In diesem Moment kam Schultes Nachbar Dieter Möller vorbei. „Hallo, ihr zwei! Na, wollt ihr Holz zusammen machen?“

Schulte schüttelte unwirsch den Kopf. „Nein, ich habe die Vermutung, ich werde beklaut und habe Markus um Hilfe gebeten.“

Dieter Möller hob die Augenbrauen. „Willst du damit sagen, dass jemand dein Holz stiehlt?“

Als Johannes Schulte nickte, fragte Möller weiter nach. „Hast du denn schon jemand in Verdacht?“

„Natürlich habe ich mir darüber schon Gedanken gemacht und wenn ich ganz ehrlich bin, kommen meiner Meinung dafür nur meine drei unmittelbaren Nachbarn in Betracht. Sie alle hätten die Möglichkeit, sich fast ungesehen auf das Grundstück zu schleichen und mit einem Korb voller Holz schnell wieder zu verschwinden.“

Möller kratzte sich am Kinn. „Und was wollt ihr nun dagegen unternehmen?“

Johannes Schulte sah Fux fragend an. „Ja, was können wir da machen?“

„Ich glaube, ich habe eine Idee“, bekannte der. „Du könntest ein Stück Holz in der oberen Reihe mit einem Filzstift markieren und dann wieder so zurücklegen, dass man die Markierung nicht sieht. Wenn das Stück weg ist, weißt du auf jeden Fall sicher, dass du einen ungebetenen Mitheizer hast.“

Schulte sah ihn kurz verblüfft an, dann klopfte er ihm anerkennend auf die Schulter. „Immer gut, wenn man mal einen Spezialisten fragt.“

Auch Dieter Möller strahlte. „Ja, das ist eine gute Idee. Man merkt doch gleich, dass Sie bei der Kripo sind, Herr Fux. Ich bin sicher, so kommt ihr dem Dieb auf die Schliche.“

Dann wandte er sich an Johannes Schulte. „Ich muss los, aber Du musst mir unbedingt erzählen, ob ihr damit Erfolg gehabt habt!“ Dann verabschiedete er sich und auch Markus



**Teutrine**  
Medien & Consulting

**Wir beraten Familienunternehmen!  
Weil sie nicht nur  
bis zum nächsten Quartal,  
sondern auch für die  
nächste Generation denken.**



**Ideengeber  
& Mentoren**

**Ganzheitliches Marketing  
Innovationsmanagement  
Unternehmensidentität  
Digitale Kommunikation  
Social Media Guidelines  
Datenschutz**

**Gemeinsam doppelt so gut!**

**☎ 05231.927070 • [www.teutrine.de](http://www.teutrine.de)**



Fux verschwand schleunigst in Richtung Ferienwohnung, wo seine Frau schon in Wanderschuhen auf ihn wartete.

\*\*\*

Am nächsten Morgen kam Fux gar nicht dazu in Ruhe zu frühstücken, denn um acht Uhr klingelte es bereits an der Wohnungstür. „Markus, du glaubst es nicht, aber der Dieb war wieder da.“

Fux rieb sich noch den Schlaf aus den Augen, während er Johannes in die Küche bat, denn heute war es seine Frau, die noch friedlich in den Kissen schlummerte.

„Ist denn das markierte Holzstück weg?“, wollte er von Schulte wissen.

Der grinste plötzlich böse. „Nein, das ist noch da, aber trotzdem ist wieder Holz verschwunden.“

Fux horchte auf. „Wie kommst du darauf?“

„Als du gestern weg warst, habe ich nicht nur das Holzstück markiert und wieder zurückgelegt, sondern auch noch die Höhe der Reihe ausgemessen in der es lag.“ Auf seinem Gesicht erschien ein triumphierender Gesichtsausdruck. „Und sieh da, die Reihe war plötzlich ungefähr 13 cm niedriger. Der Dieb muss das Holzstück also wieder hingelegt haben. Ich wette, ich bin beobachtet worden, als ich das Stück markiert habe.“

„Und was willst du jetzt machen?“, wollte Fux wissen.

Schulte trat von einem Bein auf das andere. „Ich dachte, wo du doch bei der Kripo bist, ob du da nicht vielleicht mal mit den drei Nachbarn...?“

Fux seufzte. Eigentlich war er hier gar nicht zuständig und eigentlich hatte er ja auch Urlaub, aber andererseits war Johannes ein guter Freund. In dessen Gesicht konnte er gespannte Erwartung erkennen.

„Na gut, ich kann ja mal die Nachbarn ganz unverbindlich befragen. Ich habe sie ja schon öfter gesehen und mit dem einen oder anderen auch schon mal ein Schwätzchen gehalten. Mal sehen, was die so erzählen.“

Die Erwartung in Schultes Gesicht hatte sich bei dieser Antwort in ein zufriedenes und dankbares Lächeln verwandelt.

\*\*\*

Gleich nach dem Frühstück machte sich Fux daran, die Nachbarn zu befragen. Als ersten suchte er Herrn Weiß auf, einen rüstigen Rentner, der gerade dabei war sein Auto zu waschen. Der war überrascht, als er hörte, dass in ihrem kleinen Dorf ein Holzdieb umging.

„Ich habe weder was gehört, noch gesehen, aber ich bin auch immer früh im Bett und schlafe nachts durch.“ Als Fux ihm von dem markierten Holzstück erzählte, staunte Weiß nicht schlecht.

„Das muss ja ein ganz ausgebuffter Dieb sein“, bedauerte er und ebenso, dass er Fux nicht weiterhelfen konnte.

Als nächsten besuchte Fux Herrn Blesing, der gerade auf dem Hof stand und Holz hackte.

„Was sagen Sie, hier wird Holz gestohlen?“ Fassungslos hatte er Fux Bericht über die Diebstähle zugehört. „Das ist doch wohl eine Sauerei. Meinen Sie, ich sollte mein Holz besser einschließen?“

„Das kommt darauf an, ob der Dieb es auch auf Ihr Holz abgesehen hat“, meinte Fux und deutete auf den großen Haufen an Brennholz, der rund um den Hackklotz lag. „Herrn Schulte hat sein Trick mit dem markierten Holzschein auf jeden Fall nichts gebracht.“

„Ich glaube, da hilft nur ein Vorhängeschloss vor dem Schuppen. Ich werde heute Nachmittag gleich mal zum Baumarkt fahren und mir eines besorgen. Auf jeden Fall Danke für den Hinweis.“

Nachdem Fux sich verabschiedet hatte, machte er sich auf den Weg zum letzten der drei Nachbarn. Manfred Wüller hockte auf einer Bank im Garten und hatte eine Flasche Bier vor sich stehen. Wie seine Stimme verriet, war es nicht die erste des Tages.

Als Fux ihm von dem Holzdiebstahl bei Johannes Schulte berichtet hatte, schaute Wüller ihn böse an. „Und was wollen Sie jetzt hier? Verdächtigen Sie mich etwa?“

Fux hob abwehrend die Hände. „Keineswegs, Herr Wüller, ich frage nur mal so rum, kann ja sein, dass sie was gesehen oder gehört haben.“

Wüller griff nach der Flasche und leerte sie in einem Zug aus. „Ich habe jedenfalls nichts mit dem gestohlenen Holz zu tun und Schulte soll eben besser auf seine Sachen aufpassen.“

Fux erklärte ihm, dass Schulte ein Holzstück markiert hatte, um den Diebstahl bestätigen zu können.

„Naja, er war schon immer ein ganz schön gerissener Hund, der Johannes. Der hat auch beim Skat schon immer gut abgeräumt, aber diesmal hat er eben Pech gehabt!“ Damit stand Wüller auf. „Habe die Ehre!“ Auf leicht unsicheren Schritten entfernte er sich in Richtung Haustür.

Kommissar Fux ging zum Haus von Johannes Schulte zurück und setzte sich auf die Gartenbank. Dort hatte er gerade mal drei Minuten nachgedacht, als sein Vermieter auftauchte.

„Und hast du herausgefunden, welcher meiner Nachbarn der Holzdieb ist?“

Fux lächelte tiefsinnig und dann erklärte er Johannes Schulte, wer frech dreist mit gestohlenem Holz heizte.

## Frage:

Wie heißt der Holzdieb?

**Lösung auf Seite 42**





Es ist oft schwer, sich im Dschungel der unterschiedlichen Ernährungsempfehlungen zurechtzufinden. Einfacher geht es mit einem vollwertigen Speiseplan, der auf einen ausgeglichenen Säure-Basen-Haushalt abzielt. Zahlreiche leckere Rezeptideen, die auch im Alltag leicht umzusetzen sind, finden sich unter [www.p-jentschura.com](http://www.p-jentschura.com). Unterstützt von „Basenfoods“ und kombiniert mit frischem Obst, Gemüse, Kernen, Kräutern und Pflanzenmilch können so gesunde Gerichte zubereitet werden.

Fotos: dj-d-k/iglo/Alexander Babic/ Annamaria Zinnau



Fotos: dj-d-k/Basica

Mit einer basischen Fastenkur kann man den Körper in Schwung bringen. Damit die biochemischen Vorgänge in unserem Körper auch beim Fasten geregelt ablaufen können und Energie mobilisiert wird, muss der Säure-Basen-Haushalt im Gleichgewicht sein. Basische Mineralstoffe wie Basica Pur oder Basica Compact aus der Apotheke liefern den „Drive“. Infos gibt es unter [www.basica.com](http://www.basica.com).



Schon eine pflanzliche Mahlzeit pro Tag kann als persönlicher Start in das Veggie-Zeitalter dienen. Mit einem Augenzwinkern rückt etwa der Veganosaurus bei iglo die Freude am Essen in den Mittelpunkt und weist auf die Klimarelevanz der Ernährung hin. Ob vegane Fischstäbchen, pflanzenbasierte Dino-Nuggets oder veganes Hühnerfrikassee - niemand muss auf seine Lieblingsgerichte verzichten – so wird Veggie zum Genuss.



# DAS IST GESUND und schmeckt!

Die heimlichen Stars einer gesunden Bowl sind Pink Lady Äpfel, die mit ihrem saftigen Fruchtfleisch und ihrer roten Farbe jedem Gericht eine besondere Note verleihen. Die ausgewogene Mischung aus Süße und Säure und die Vielfalt an Aromen machen die Apfelsorte, die nach strengen Qualitäts- und Nachhaltigkeitskriterien in Frankreich, Spanien und Italien angebaut wird, zu einer spannenden Zutat für viele Rezepte: [www.apfel-pinklady.com](http://www.apfel-pinklady.com).



Foto: dj-d-k/Pink Lady



Fotos: dj-d-k/Dr. Jaglas



Wer auf die Alkoholfremse tritt, findet mit dem San Limello eine köstliche alkoholfreie Variante zum beliebten italienischen Limoncello. Der Drink wurde von dem Berliner Apotheken-Label „Dr. Jaglas“ in der Familienapotheke entwickelt und eignet sich perfekt als Basis für Longdrinks ohne Procente: [www.dr-jaglas.de](http://www.dr-jaglas.de).



# Die vielseitige Knolle ist ein Klimaschützer

## „Zusammen wachsen lassen“: Erzbistum Paderborn beteiligt sich an Kartoffelaktion 2023

Paderborn (pdp). Der Anbau von Kartoffeln schützt das Klima und bewahrt die Schöpfung, denn die vielseitige Knolle hat eine bessere Klimabilanz als beispielsweise Reis. Das unterstreicht jedes Jahr die ökumenisch getragene Kartoffelaktion, an der sich 2023 auch wieder das Erzbistum Paderborn beteiligt. Die Kartoffelaktion 2023 lädt unter dem Leitwort „Zusammen wachsen lassen“ dazu ein, die Vielfalt des heimischen Kartoffelanbaus praktisch zu entdecken, selbst alte oder seltene Kartoffelsorten anzubauen und damit deren Erhalt zu fördern.

Wer sich bis zum 2. März unter [www.kartoffelaktion.de](http://www.kartoffelaktion.de) anmeldet, kann ein Set mit fünf bunten Kartoffeln alter beziehungsweise seltener Sorten gewinnen und erhält von März bis Oktober die „Kartoffelbriefe“ als Newsletter.

Kindergärten, Schulklassen und Gemeinden sind aufgerufen, alte und seltene Kartoffelsorten und andere Nutzpflanzen selbst anzubauen und dafür Beete und Hochbeete anzulegen. Auch Einzelpersonen und Familien können mitmachen.



**Knoffel heißt das freundliche Maskottchen der Kartoffelaktion. Grafik: Katharina Piriwe**

Insgesamt werden in diesem Jahr 3.200 Kartoffelsets verschickt. Die Sets enthalten je eine Kartoffel der Sorten King Edward, Cheyenne, Gaiane, Sieglinde und Desiree. Melden sich mehr Personen und Gruppen an, als es Kartoffelsets gibt, entscheidet das Los.

Die Gewinner der Sets können die Kartoffeln im Gartenbeet, im Hochbeet oder im Pflanzsack anbauen. Wer kein Set gewinnt, erhält dennoch monatlich den Newsletter, die sogenannten Kartoffelbriefe, mit vielen Tipps, um eigenständig alte oder seltene Kartoffelsorten zu bestellen und anzubauen. In den Kartoffelbriefen und auf der Aktions-Webseite gibt es kurze Artikel zu verschiedenen Themen rund um den Kartoffelanbau. Die monatlich per E-Mail verschickten Newsletter enthalten außerdem spirituelle Impulse sowie Ideen rund um das Thema Kartoffel, die sich speziell auch an Kinder richten.

### Vom Gemeindeprojekt zur ökumenischen Mitmachaktion

Die ökumenisch getragene Kartoffelaktion der Kirchen leistet einen praktischen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung, setzt ein Zeichen für den Klimaschutz sowie gegen lange Transportwege und Supermarktplastik. Das Mitmach-Projekt hat seinen Ursprung in der Kirchengemeinde Guter Hirte in Mannheim: Hier wurde das Zusammenwachsen zur neuen Seelsorgeeinheit unter anderem durch das gemeinsame Züchten von Kartoffeln begleitet. Mittlerweile ist das Projekt zu einer Gemeinschafts-Aktion der Erzbistümer Freiburg und Paderborn, der Bistümer Augsburg, Limburg und Rottenburg-Stuttgart sowie der Evangelischen Landeskirchen in Baden und von Westfalen gewachsen.

**Ausführliche Informationen gibt es im Internet:  
[www.kartoffelaktion.de](http://www.kartoffelaktion.de)**



Foto: Uli Thome



# Mit den Ohren sehen!

Ein Informationsabend mit Juan Ruiz  
Donnerstag, 16. März um 19:00 Uhr

in der Aula der Krollbachschule, Sennestraße 34, 33161 Hövelhof

Juan Ruiz ist ein aktiver Mann! Er klettert gern, fährt Ski und Mountainbike und ist gerade wieder Papa geworden! Er reist um die Welt um Vorträge zu halten. Juan ist von Geburt an blind. Auf der ganzen Welt vermittelt er blinden Kindern die Klicksonar Technik. Mit dieser Technik der Echoortung können sich blinde Menschen selbständig in ihrer Umwelt orientieren! In Hövelhof arbeitet Juan für zwei Tage mit Finn und Carlos.

**Finn und Carlos sind zwei tolle vollblinde Jungs. Sie möchten auch lernen, mit ihren Ohren zu sehen!**

An diesem Informationsabend wird Juan uns erklären, wie es ihm gelingt, sich wie eine Fledermaus nur mit seinen Ohren auch in einer komplett fremden Umgebung zu orientieren!

Der Abend ist für Euch kostenlos! Über eine kleine Spende zur Unterstützung des Projekt es würden sich Finn und Carlos aber natürlich sehr freuen! Bitte gebt eine kurze Rückmeldung an [Susanne.Michels@hoevelhof.de](mailto:Susanne.Michels@hoevelhof.de).

Wenn ihr mehr über Juan Ruiz und die Klicksonar Technik wissen wollt, schaut doch gerne mal hier vorbei:

[www.prosieben.de/serien/galileo/videos/klicksonar-lehrt-blinden-das-sehen](http://www.prosieben.de/serien/galileo/videos/klicksonar-lehrt-blinden-das-sehen)

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend mit diesem faszinierenden Menschen!

Pauline Schule, Paderborn  
Kita Bentlaker Straße, Hövelhof  
Sowie die Eltern von Finn und Carlos



**SCHNELL – ZUVERLÄSSIG – TRANSPARENT**

**Ausgesperrt – Tür zugefallen?**

**Schlüsseldienst Mühlenbeck  
aus Paderborn kommt sofort!**

**24-STUNDEN-NOTDIENST**



**Schlossnotdienst • Türöffnungen • Schlüsseldienst  
Einbruchschutz • Videoüberwachung • Tresore**

Schlüsseldienst Mühlenbeck Paderborn GmbH • Riemekestraße 32 • 33102 Paderborn • Telefon: 05251 - 8783015

E-Mail: [info@muehlenbeck-paderborn.de](mailto:info@muehlenbeck-paderborn.de) • [www.muehlenbeck-paderborn.de](http://www.muehlenbeck-paderborn.de)





Bildrechte: Stadt Paderborn

# Sommerakademie Paderborn

## Anmeldungen sind jetzt möglich

Inmitten des Museumsquartiers Paderborn, gelegen in der barocken Parkanlage von Schloß Neuhaus, einem der bedeutendsten Wasserschlösser Westfalens, laden wir Sie auch in diesem Jahr zu unserer Sommerakademie ein. Mit einem attraktiven Kursprogramm, Gesprächen über Kunst, Besuchen in den Ausstellungen unserer Museen möchten wir in der sommerlich-romantischen Atmosphäre des Schlossparks eine besondere Begegnung mit bildender Kunst ermöglichen.

**Vom 30. Juni bis zum 8. Juli 2023 öffnet die Sommerakademie mit ihren vielfältigen Kursangeboten wieder ihre Tore.**

Das Programm umfasst zwei unterschiedliche Seminare zur Malerei (schon ausgebucht!) und einen Zeichenkurs, mit wundervoll anmutenden Erzählsparziergängen zu urbanen Orten, die das Miteinander von Wildtieren, Pflanzen und Menschen erkunden.

Zusätzliche Spannung bringt das Seminar im plastischen Gestalten mit Holz, während im „Mixed Media“ Seminar zum Beispiel Antworten zur Frage „Wann wird etwas zur Kunst“? ergründet werden. Wir freuen uns auf Teilnehmende mit Eigensinn. Das Seminar in Fotografie wird das Portrait

im Spannungsfeld von Selbst- und Fremdwahrnehmung untersuchen, mit Potenzial dessen Bedeutung zu erweitern.

Eine Auswahl von Werken der Dozierenden werden wieder in der Sommerausstellung „Unterwegs“ im Kunstmuseum, vom 12. Mai bis 23. Juli 2023, präsentiert. Die künstlerische Besonderheit der ausgewählten Kursleiterinnen und Kursleiter und der freie Zutritt zur Museumslandschaft im Ambiente von Schloß Neuhaus erschaffen ein ideales Umfeld, um sich inspirieren und der Entfaltung der Teilnehmenden freien Raum zu lassen. Die intensive Seminarwoche endet wieder mit der Ausstellung eindrucksvoller Arbeiten der Teilnehmenden in den offenen Ateliers.



**Informationen zur Sommerakademie Paderborn 2023 erhalten Sie im Internet unter [www.paderborn.de/sommerakademie](http://www.paderborn.de/sommerakademie)**

**Anmeldungen sind auf der Webseite, per E-Mail an [s.voss.paderborn.de](mailto:s.voss.paderborn.de) oder telefonisch unter 05251 - 8811088 möglich.**

## Sachverständiger Maik Menke organisiert mehrfach Unterstützung

# „Helfen fängt im Herzen an“ – Hilfe für Menschen in Not

Verzweiflung, Angst und komplette Zerstörung. Seit dem 7. Februar ist im Südosten der Türkei und in Teilen Syriens nichts mehr wie es mal war. Ein Erdbeben mit der Stärke 7,4 hinterließ die Provinz Hatay und die umliegenden Regionen in Schutt und Asche. Die Opferzahl liegt bereits bei über 30.000 Menschen und die Anzahl der Vermissten ist ebenfalls sehr hoch. Daher ist die Befürchtung, dass die Opferzahl weiter steigt, nicht unbegründet. Es läuft ein Wettlauf mit der Zeit, ob überhaupt noch Lebende gefunden werden können. Menschen werden von der einen Sekunde auf die andere obdachlos und befinden sich in einer schweren Notlage. Hilfe wird benötigt.

Maik Menke, Bausachverständiger und Geschäftsführer der Abflusssdienst Menke GmbH, packt gemeinsam mit seiner Hilfsorganisation Stützpfiler.org und seinem Team genau dort an, wo Hilfe benötigt wird. Nachdem er bereits 2021 sehr engagiert bei der Flut im Ahrtal geholfen hat, unterstützt er nun auch die Betroffenen des Erdbebens in der Region rund um Hatay. Er verfolgt sein Ziel an Stellen zu helfen, wo es brennt. „Wir machen möglich, was wir möglich machen können. Dabei ist uns egal, ob jung oder alt, welche Hautfarbe oder welches Geschlecht die Betroffenen haben“, berichtet Maik Menke.

**Er stellt seinen Betrieb und Maschinen zur Verfügung, sammelt Sachspenden aus der Region und trommelt alle Helfer zusammen. Zu den Sachspenden gehören beispielsweise Ultraschallgeräte, um Verletzungen vor Ort besser einschätzen zu können.**

Innerhalb von 5 Tagen sind bereits 2 Transporter mit Hilfsgütern von seinem Hof gerollt und durchqueren anschließend mehrere Länder, um vor Ort zu helfen. Der 40-Tonner ist voll bepackt mit Medikamenten, Verbandsmaterial, Babynahrung und warmer Kleidung. Decken, Heizkörper und warme Kleidung sind besonders wichtig, denn die Temperaturen in der Türkei und Syrien sind bereits unter den Nullpunkt gefallen. „Es muss schnell gehen, die Hilfe muss schnellstmöglich vor Ort sein“, berichtet Menke. Der Fahrer des LKWs ist erst vor ein paar Tagen in Deutschland angekommen und kommt selber aus der Region in Hatay. Er ist also selber von der Katastrophe betroffen und vermisst seine Liebenden



aus der Heimat. Umso wichtiger ist ihm, dass die Güter aus Deutschland dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Es ist insgesamt eine sehr große Fläche betroffen, was es dem Fahrer des LKWs nicht leicht macht. Die Gefahr von Nachbeben besteht weiterhin und einige Gebiete sind nur schwer zugänglich. Der Nordwesten Syriens wird beispielsweise von Rebellenkontrollen kontrolliert. Dennoch gibt das Team rund um Maik Menke täglich 100 Prozent. „Egal wo in der Welt, wir tun unser Bestmögliches, um zu helfen“, erklärt der Bausachverständige und Geschäftsführer.

In den sozialen Netzwerken nimmt er die Menschen mit und lässt sie an seinen Hilfsaktionen teilhaben. Er klärt die Menschen über die Situation vor Ort auf und informiert über den aktuellen Stand. Immer wieder steht er im direkten Kontakt mit der Region und dem Bürgermeister aus Hatay. Trotz der schwierigen Lage, verbreitet er Hoffnung, in dem er beispielsweise ein Video hoch lädt, in welchem ein Kind nach 5 Tagen aus den Trümmern gerettet wird. Das Kämpfen lohnt sich trotz der aussichtslosen Situation. Außerdem betont Maik Menke in den sozialen Medien, dass das Projekt nur dank der Menschen „da draußen“ möglich sei. Seine Videos sollen den Menschen zeigen, dass die Spenden auch wirklich vor Ort ankommen. Er möchte für seine Follower auf Facebook und Instagram transparent sein, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

Ein weiteres Hilfsprojekt ist die Unterstützung der Ukraine. Auch dort ist die Lage sehr ernst, denn das Land ist von täglichen Angriffen durch Russland betroffen. Das Schicksal der Ukrainer lässt niemanden kalt. Bereits über 250 Tonnen Hilfsgüter haben den Hof von Maik Menke verlassen und der nächste Konvoi ist bereits in Planung. Auch hier beschäftigt er sich mit der Situation vor Ort und hält zum Beispiel Rücksprache mit dem Generalkonsulat der Ukraine. Doch all das ist nur Mithilfe von zahlreicher Unterstützung möglich. Nur wenn alle das gleiche Ziel verfolgen und solidarisch zusammenhalten, können solche Hilfsprojekte in die Tat umgesetzt werden.

**Getreu dem Motto von Maik Menke: „Gemeinsam sind wir stark. Nach »lieben« ist »helfen« das schönste Zeitwort der Welt“.**

  
**MENKE GRUPPE  
 PADERBORN**  
**FACHKOMPETENZ  
 RUND UMS ROHR**  
**Rohrreinigung**  
**Kanal-TV-Untersuchung**  
**Dichtheitsprüfung**  
**Wasserschaden**  
**Rohrbruch**  
**24 h  
 Notdienst**  
**05251 / 874 84-00**  
**www.menke-abwasser.de**





# Der King lebt - King Keber -

**Seitdem Carsten Keber im Old Triangle in Paderborn bei einem Karaoke-Wettbewerb antrat und "Love me tender" sang, steht für die Zuschauer fest: Der King lebt!**

Aus seinem ersten Auftritt entwickelte sich eine wahre Leidenschaft. Gemeinsam mit seiner Band "THEHIPSHOOTERS" füllt er regelmäßig große Konzerthallen. Ein Freund von Carsten sagte vor 20 Jahren zu ihm: "Ich melde dich bei dem Wettbewerb an, wenn du singst, hörst du dich wie Elvis an." Das war der Beginn seiner Karriere als Elvis-Performer. Er trat gegen seinen Bruder an und konnte die Runde tatsächlich für sich entscheiden.

Noch am selben Abend wurde Carsten angesprochen und spontan für eine Goldene Hochzeit gebucht. Damit hatte der Paderborner nicht gerechnet. Nachdem die Frage nach dem Preis gestellt wurde und Carsten irgendeine Summe in den Raum warf, kam eins zum anderen. Auf diversen Partys und Veranstaltungen, auf denen er als Elvis-Performer unterwegs war, wurde er angesprochen und gebucht.

"2003 sprach ich dann meinen Gitarren-Lehrer an und fragte, ob er nicht eine Band für mich hätte", erinnert sich der Geschäftsmann und Elvis-Performer zurück. Er plante ein

Elvis-Konzert im Detmolder Sommertheater und organisierte die gesamte Veranstaltung selbst. Als er seine Mutter fragte, ob sie ihm einen Anzug für den Auftritt nähen könnte, belächelte sie ihn zunächst. "Mittlerweile hat sie mir 7 Anzüge genäht", erzählt Carsten schmunzelnd.

Seine erste Veranstaltung war sofort ausverkauft. Familie, Freunde, Bekannte – alle waren da. In der Zeitung konnten die Leute anschließend von "King Keber" lesen und so war auch der Name des Elvis-Performers geboren. Sein Talent sprach sich immer weiter herum.

Der Paderborner nutzt das Singen und Performen auf der Bühne vor allem als Ausgleich zu seiner Arbeit als Geschäftsführer im Einzelhandel. Dabei ist ihm wichtig, dass er seine Zuschauer mit einbezieht.

"Ich brauche das Publikum", verrät er uns. Kein Auftritt gleicht dem anderen, denn das Publikum ist immer unterschiedlich. Darum fiel ihm auch die Zeit während der Pandemie nicht so leicht.

Dennoch steckte Carsten den Kopf nicht in den Sand und versuchte weiterhin im Gespräch zu bleiben. Er spielte beispielsweise im Autokino oder fuhr gemeinsam mit seinem Team raus und spielte in Hofeinfahrten. "Ich hatte immer einen Zollstock dabei, um genügend Abstand zum Publikum







zu haben", erzählt der Sänger und Geschäftsmann heute. Er ist aber froh, dass er nun wieder direkt vor seinem Publikum spielen kann. Denn damit fühlt er sich am wohlsten.

Als im Sommer des vergangenen Jahres der gleichnamige Film „Elvis“ unter der Leitung von Baz Luhrmann veröffentlicht wurde, konnten die Fans den King sogar hautnah im Kino erleben. Keber sucht die Nähe zu seinen Fans. Im passenden Overall schaute er gemeinsam mit einigen Freunden den Film an und gab im Anschluss im Foyer des Kinos noch ein kleines Konzert. Dieser Abend bleibt den Zuschauern noch lange Erinnerung.

Im Winter 2021 organisierte Keber seine "Old-Town-Tour". Er klapperte gemeinsam mit seiner Band Altenheime ab und sang vor Ort mit seinem weißen Elvis-Outfit Weihnachtslieder.

### **"Das war wirklich unfassbar", erinnert sich Carsten mit einem Glanz in den Augen.**

Noch heute bekommt er Gänsehaut, wenn er davon erzählt. Die Menschen brennen für seine Musik, egal ob alt oder

jung. "Als ich während meiner Auftritte in den Altenheimen zu den Menschen ging und sie umarmte, wollten manche davon mich gar nicht mehr loslassen" berichtet der King. Daraufhin kam ihm die Idee im Winter 2022 eine X-Mas-Tour zu planen. Vom ersten Adventswochenende bis Heiligabend trat Carsten mit seiner Band insgesamt 46-mal auf. Die Tour war ein voller Erfolg. Von Paderborn, über Bielefeld, bis nach Gütersloh klapperte er diverse Orte ab und performte in seinem selbstgenähten Elvis-Outfit. "Fürs nächste Jahr ist selbstverständlich wieder so eine Tour geplant. Die Buchungen gehen schon los", verrät Keber.

Von einem seiner letzten Auftritte auf einer Hochzeit erzählt er uns, dass die Braut ihn am nächsten Tag anrief und ihn fragte, was er mit ihrer Oma gemacht hätte. Als der Elvis-Performer durch das Publikum ging und dort seinen Schal verschenkte, griff die Oma der Braut nach dem Souvenir. "Anschließend hing sie das gute Stück über ihr Bett und erzählte ihren Pflegern, sie hätte Elvis gesehen", erinnert sich Carsten zurück. In solchen Momenten ist der Sänger auch nach 20 Jahren noch überrascht, was er bei den Menschen auslöst. Am schönsten ist es, wenn am Ende alle glücklich





und amüsiert nach Hause gehen. Besonders wichtig ist dem Paderborner bei seinen Auftritten, dass die Pflichten eines Gastes eingehalten werden. Egal was das Geburtstagskind oder das Hochzeitspaar sich ausgedacht hat, ihm ist wichtig, dass die Gesellschaft mitzieht.

**"Wenn nur 3 Leute beim Hochzeitstanz mit einer öden Wunderkerze danebenstehen, dann läuft doch was schief."**

Das will man doch selbst auch nicht", erläutert Keber. Dann hilft nur noch Kreativität, um neuen Schwung in die Feier zu bringen. Darin ist der Elvis-Performer sehr erfahren. Auch auf die Größe der Location sollte man beim Organisieren einer Party achten. Sie muss auf jeden Fall zur Größe der Gesellschaft passen. Ist die Location zu groß, kommt einfach keine Stimmung auf.

In diesem Jahr feiert Keber bereits sein 20-jähriges Jubiläum. Am 11.03.2023 hat er dafür eine große Jubiläumsveranstaltung "20 Jahre Elvis-TheKingsBack" im Sommertheater in Detmold organisiert. Damit es nicht langweilig wird, hat er sich auch für diesen Abend etwas Besonderes ausgedacht. "Vielleicht sitze ich sogar am Piano", erzählt er uns schmunzelnd. "Muss ich nur noch Post-Its auf die einzelnen Tasten kleben", fügt er lachend hinzu.

Im April geht es mit seiner aktuellen Tour weiter nach Helmstedt, wo er in einem großen Theater mit 960 Sitzplätzen spielt. Das aktuelle Highlight ist seine neu erworbene Schneemaschine. "Die macht richtig Ramba-Zamba", scherzt Carsten mit einem breiten Grinsen im Gesicht. Die Maschine feuert künstliche Schneeflocken auf die Bühne und in das Publikum. Die ist ab jetzt bei jedem Auftritt mit dabei. Der King denkt sich also für seine Zuschauer immer wieder etwas Neues aus und entwickelt sich stetig weiter. Das spiegelt sich auch in den Reaktionen des Publikums nach seinen Auftritten wider. Oftmals schreiben ihm Gäste oder Gastgeber nach seinem Auftritt, dass ihnen die Zeitreise in die Ära der größten Rock 'n' Roll-Legende gefallen hat. Darüber freut sich der Sänger natürlich am meisten.

Auf unsere Frage, ob er noch Lampenfieber habe, antwortet er mit einem klaren Nein. Selbst bei Pannen ist er mittlerweile ein Vollprofi und reagiert einfach spontan in der Situation. Es gibt nichts, was ihn so richtig aus der Ruhe bringen kann.

**Sein weißer Anzug gleicht einem Superheldenumhang und sobald er den trägt, kann nichts mehr schief gehen.**

Vor allem Carstens Frau Mella ist eine sehr große Unterstützung für ihn. Neben dem gemeinsamen Modegeschäft, welches die beiden in Paderborn und Bielefeld zusammen betreiben, unterstützt sie ihn auch an den Wochenenden und nach Feierabend, wenn Carsten in seinen weißen Anzug schlüpft. "Mach das, solange du gebucht wirst", sagte seine Frau Mella am Anfang seiner Elvis-Karriere zu ihm. "Das ist jetzt allerdings schon ein paar Jährchen her", erzählt uns Carsten amüsiert.







Foto: P.Karth

Sogar bei DS DS hat Carsten Keber vor 18 Jahren mitgemacht. Er schied jedoch aus, als Dieter Bohlen ihn aufforderte das Gewinnerlied der letzten Staffel zu spielen, denn Keber war der Meinung: "Das hätte Elvis auch nicht gesungen".

Carsten mit seinem Team sogar bis nach Hamburg oder Köln. Dabei steht der Spaß auf jeden Fall im Vordergrund. Von der letzten Weihnachtsfeier in Hamburg berichtet er: "Wir hätten eigentlich gar kein Hotelzimmer gebraucht. Wir haben noch bis zum Schluss mitgefeiert." Er kann seine Auftritte sehr flexibel gestalten, egal ob eine Besetzung zu

zweit oder ein Auftritt mit einem 12-köpfigen Team in der Paderhalle. Da er sich selber als kleinen Chaot bezeichnet, ist er umso dankbarer, dass er seine Band um sich herum hat, die ihm immer wieder Struktur gibt. Ein Mitglied seiner Truppe hat sogar alle Notensätze aufgeschrieben, sodass das Team noch flexibler ist und spontan Ersatz suchen kann, falls jemand ausfällt.

### **"Die gemeinsamen Auftritte schweißen uns jedes Mal mehr zusammen", sagt Keber.**

Bei einem Auftritt in Polen haben sie beispielsweise eine spontane Sightseeing-Tour an ihren Auftritt drangehangen. Carsten ist fast jedes Wochenende unterwegs. Heute Abend gehts direkt weiter und er spielt mit einem seiner Musiker im Restaurant in Paderborn auf einem Geburtstag vor 60 Menschen. "Ich habe mein Auto gerade vollgeladen, das muss ich da gleich noch alles hinbringen", sagt Carsten.

Riesige Sonnenbrille, weißer Glitzer-Overall und eine atemberaubende Stimme, die lange in Erinnerung bleibt. Sobald der Paderborner Carsten Keber loslegt, scheint es, als ob Keber den King der 70er Jahre auferstehen lässt. Dabei ist er jedoch keineswegs eine Kopie von Elvis. Stattdessen ist es eine Hommage an Presley. Gemeinsam mit seiner vielköpfigen Band „The Hipshooters“ weckt er Erinnerungen an die Rock & Roll-Ära. Selbstverständlich vollzieht Keber auch den unanständigen Hüftschwung von Presley, der zu seinem Erfolg beitrug. Egal ob „Suspicious Minds“ oder „Love me tender“, King Keber überzeugt sowohl stimmlich als auch im Gesamtpaket.



Foto: S.Wendt

### **Carsten Keber**

Tel: 01729784084 | [www.king-keber.de](http://www.king-keber.de)



# +BLEIBEN ++SIE GESUND+

Schmerzhaftes Brennen in der Speiseröhre? Betroffene wünschen sich schnelle und lang anhaltende Hilfe. Als Auslöser werden häufig fettreiche Speisen, Süßigkeiten und Alkohol genannt. Hier ist schnelle und verträgliche Abhilfe gefragt. Bewährt haben sich sogenannte moderne Schichtgitterantazida wie der Wirkstoff Magaldrat – etwa in Riopan Magentabletten oder Magengel. Sie können rasch und lang anhaltend Magensäure binden und dabei die Verdauungsfunktion erhalten: [www.riopan.de](http://www.riopan.de).



Foto: dj-d-k/DR. KADE

Zu einem intakten Abwehrsystem kann jeder durch Bewegung, ausreichend Schlaf und gesunde Ernährung beitragen. Doch im Alltag lässt sich das oft schwer umsetzen. Und wenn wichtige Mikronährstoffe an anderen Stationen im Körper benötigt werden, stehen dem Abwehrsystem oft nicht genügend zur Verfügung. Dann können die dunatura-Tagespacks Immun Complete mit einer Kombination von Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen effektiv unterstützen: [www.dunatura.de](http://www.dunatura.de).



Foto: dj-d-k/dunatura



Foto: dj-d-k/Sanofi/Getty Images/Dean Mitchell

Mit einem besserem Verständnis für die Arbeit des Immunsystems ließen sich Autoimmunkrankheiten effektiver behandeln. Zu diesen gehört beispielsweise die rheumatoide Arthritis, bei der sich die Abwehr gegen die eigenen Gelenke richtet. Herauszufinden, warum das passiert und wie es sich beheben ließe, ist eine der Aufgaben der Immunologieforschung des Gesundheitsunternehmens Sanofi – mehr dazu im Podcast unter [www.sanofi.de](http://www.sanofi.de). Auf dem Sanofi BioCampus in Frankfurt arbeiten dafür die Forschung sowie Entwicklung und Produktion neuer Medikamente eng vernetzt zusammen.

Unter Bluthochdruck- und Herzinsuffizienz-Patienten gibt es immer wieder Betroffene, die mit Medikamenten nicht mehr ausreichend eingestellt werden können. Für sie steht eine neuartige Behandlungsmethode, genannt "BAT", zur Verfügung (Barorezeptorenaktivierungstherapie). Dabei wird ein Gerät, das einem Herzschrittmacher ähnelt, im Bereich unter dem Schlüsselbein unter die Haut implantiert. Betroffene können sich auf Youtube unter [bit.ly/herztherapie](http://bit.ly/herztherapie) informieren und die Ärztin oder den Arzt auf die Therapieform „BAT“ ansprechen.

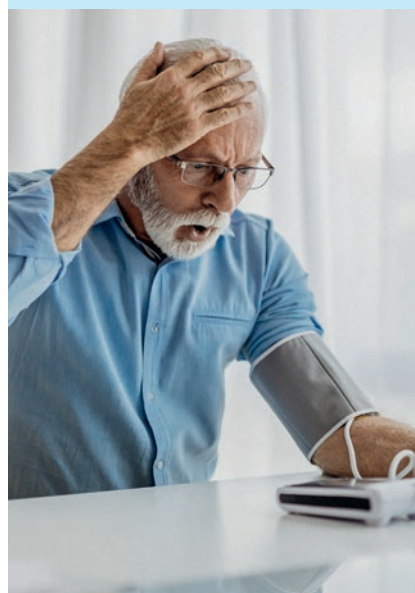


Foto: dj-d-k/CVRx/Getty Images/milan2099

Standardimpfungen können nämlich nicht nur vor Erkrankungen schützen, sondern stärken allgemein die Abwehrkräfte. Das gilt auch für eine Impfung gegen Gürtelrose. Mehr als 95 Prozent der über 60-Jährigen tragen den Erreger nach einer Windpocken-Erkrankung im Körper. Bei einem geschwächten Immunsystem kann er als Gürtelrose wieder ausbrechen und neben dem typischen Hautausschlag bleibende Nervenschmerzen auslösen. Die STIKO empfiehlt eine Gürtelrose-Impfung Personen über 60 Jahren und allen über 50 mit Grunderkrankungen. Infos unter [www.impfen.de/guertelrose](http://www.impfen.de/guertelrose).

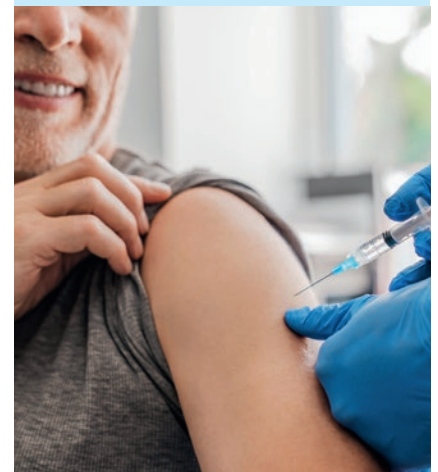


Foto: dj-d-k/GlaxoSmithKline/Getty Images

Der bewegungsarme Lebensstil im Winter hat die Verschlackung des Körpers begünstigt. Leber und Galle müssen jetzt viel Nachholarbeit leisten. Tibetische Kräuterformeln können hier unterstützen. Morgens Padma GaLaTib mit Bitterstoffen für den Gallenfluss und Zink für den Fett- sowie den Säure-Basen-Stoffwechsel. Am Abend die polyphenolreiche 3-Früchte-Formel Padma HepaTib mit Cholin für eine normale Leberfunktion. Mehr Detox-Tipps gibt es unter [www.padma.de](http://www.padma.de).



Foto: dj-d-k/Padma



# Ralf Nolte

## ist neuer Flüchtlingsbeauftragter

### Sonderaufgabe auf Erzbistumsebene bleibt in Händen des Diözesan-Caritasdirektors

Paderborn (pdp). Ralf Nolte ist neuer Sonderbeauftragter für Flüchtlingsfragen im Erzbistum Paderborn. Zusätzlich zu seiner Aufgabe als Diözesan-Caritasdirektor ernannte Diözesanadministrator Monsignore Dr. Michael Bredeck den 51-Jährigen mit Wirkung vom 1. Februar. Damit folgt Ralf Nolte als Diözesan-Caritasdirektor und als Flüchtlingsbeauftragter auf Josef Lüttig, der Ende Januar altersbedingt in den Ruhestand getreten ist.

**Der Flüchtlingsbeauftragte vertritt die Flüchtlingshilfe der katholischen Erzdiözese sowohl nach außen in die Gesellschaft als auch nach innen in die Kirche.**

Das Erzbistum Paderborn setzt sich zusammen mit in der Flüchtlingshilfe engagierten Menschen besonders für Schutz- und Hilfesuchende ein. Getragen wird dieses Engagement von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich aus ihrem Glauben heraus für andere stark machen. Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, sollen durch die Unterstützung einen Platz in der Gesellschaft finden.

Um Menschen auf der Flucht zu helfen, stellt das Erzbistum Paderborn finanzielle Unterstützung bereit, vermittelt Kooperationspartner und steht Initiativen beratend zur Seite. In den bistumsweit 23 Fach- und Integrationsdiensten stehen insgesamt 1.594 Haupt- und Ehrenamtliche den Menschen zur Seite, die Aufnahme und Schutz suchen.

Foto: Sabrina Voss / Erzbistum Paderborn



Mithilfe des eigenen Flüchtlingsfonds werden viele Projekte für Migrantinnen und Migranten unterstützt.

### Flüchtlingsfonds unterstützt mit 8,7 Millionen Euro

Seinen Flüchtlingsfonds zur Förderung der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen und Schutzsuchenden hat das Erzbistum Paderborn bereits 2014 eingerichtet. Mit den Geldern werden Kirchengemeinden und weitere Einrichtungen in der Erzdiözese unterstützt, die vor Ort ehrenamtliche Hilfe für Flüchtlinge und Schutzsuchende leisten. Die auf Antrag genehmigten Fördergelder werden beispielsweise dazu verwendet, Sprachkurse durchzuführen, Unterkünfte auszustatten, Begegnungsräume einzurichten oder die Hausaufgabenbetreuung und Spielangebote für Kinder und Jugendliche zu finanzieren.

Die vollständigen Vergaberichtlinien sind öffentlich auf den Internetseiten des Erzbistums Paderborn abrufbar. Die Gesamthöhe des Flüchtlingsfonds des Erzbistums Paderborn, der aus von den zuständigen Gremien genehmigten Haushaltsmitteln und privaten Einzelspenden besteht, beträgt inzwischen 8,7 Millionen Euro.

### Netzwerk, Information, Hilfe

Hinzu kommt das starke weltkirchlich-internationale Engagement und die erhebliche Unterstützung der weltweiten Entwicklungshilfe des Erzbistums Paderborn, die neben intensiver Vernetzungs- und konkreter Hilfsarbeit an vielen Stellen in der Welt auch darin besteht, regelmäßig öffentlich Missstände anzusprechen und auf drängende weltgemeinschaftlichen Handlungsbedarfe hinzuweisen. Außerdem finden zu unterschiedlichen Anlässen entsprechende interne wie öffentliche Veranstaltungen und Vorträge – teilweise auch mit persönlichen Berichten aus allen Teilen der Welt – statt, um vor Ort über die Herausforderungen in der Welt zu informieren.

**Teutrine**  
Medien & Consulting

**Reporter** Magazin  
Menschen der Region

**Lippeportal**

**DIGITALE REICHWEITE**

**DETMOLD PLUS**

**Ausflugsziele für Familien**

**Kommunal Druck**

**SennePlus**

**Feiern** Ratgeber

**JOB-KARRIERE PERSPEKTIVEN**

SUSANNE RÖBLER • Medienberaterin • 0176 48091869

## Ausländerrechtliche Beratungskommission geht an die Arbeit

# Humanitäre Notlagen möglichst schnell lösen

Nach dem Beschluss des Rates startet die ausländerrechtliche Beratungskommission der Stadt Paderborn die Arbeit. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass es sich lohnt auf lokaler Ebene in Einzelfällen alle rechtlichen Möglichkeiten für eine humanitäre Lösung auszuloten. Das gilt einerseits besonders für ausreisepflichtige Frauen, Kinder und vulnerable Personen, aber andererseits auch für Menschen, die gute Zukunftsprognosen und Arbeitschancen haben und für die sich oft genug auch Arbeitgeber einsetzen. Sie alle benötigen eine zügige Härtefallentscheidung.

**Das neue Gremium setzt sich zum Ziel, langwierige Verfahren zu vermeiden und will dazu beitragen, möglichst zeitnah in begründeten Fällen die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis zu ermöglichen.**

Die neue Kommission orientiert sich am erfolgreichen Düsseldorfer Modell. Als Vertreter der Behörde gehören der frühere Abteilungsleiter im Ausländeramt der Stadt Paderborn, Günter Ballat, und Niklas Voß aus dem Referat des Bürgermeisters dazu. Für die Freie Wohlfahrtspflege nehmen der Leiter der Asyl- und Flüchtlingsberatung der Caritas, Martin Strätling, und die stellvertretende Verwaltungsratsvorsitzende der Diakonie, Sigrid Beer, mit langjähriger Erfahrung aus dem Petitionsausschuss des Landtags teil. Als nicht stimmberechtigtes fünftes Mitglied

moderiert die Abteilungsleiterin des Ausländeramtes, Ulrike Pieper, die Sitzungen. Für das Jahr 2023 hat die Kommission schon vier Termine angesetzt.

Im Hintergrund organisiert die Geschäftsstelle des Fachdienstes für Integration und Migration MiCado (Caritasverband Paderborn) den Beratungs- und Prüfungsprozess. Hier müssen die notwendigen Unterlagen eingereicht werden.

Informationen, was zur Vorbereitung der Beratung an Unterlagen unverzichtbar ist und von den Betroffenen und Unterstützenden beizubringen ist, stehen auf dem digitalen Serviceportal der Stadt (DigiPort) und der Homepage des Fachdienstes MiCado zur Verfügung und sind im Büro des Fachdienstes MiCado in der Riemkestraße 86 erhältlich. Es wird dringend empfohlen, die Unterlagen vollständig einzureichen, damit eine Bearbeitung erfolgen kann.

Liegen im Einzelfall dringende humanitäre oder persönliche Gründe vor, die den weiteren Aufenthalt der Antragstellerin bzw. des Antragstellers in Deutschland rechtfertigen, legt die Ausländerbehörde der Härtefallkommission des Landes NRW ein unterstützendes Votum vor. Die Stadt sichert damit auch zu, einem gegebenenfalls möglichen positiven Beschluss der Kommission zu folgen und einen Aufenthaltstitel zu erteilen.





	3	5		2				9
					3			
6		9					4	5
1	9	2				8		
	5			1	2			
	4			9		3	1	
		7						
9				6				8
2	4			1				3

		6		2	5			
	1		3	4	9			6
	9				6			
	4			5				
1			8			9		
		8			1	5		
		7				8	9	
	6		5	1	2	4	7	3
								5

			8	5		1		3
3						9	6	
6				3				
	3			1				
	7				5	2	9	
4		5	7				1	8
					5			6
		3			4		2	
	2	6		1	8	7	9	



**INDIVIDUELLE KARTEN  
ZUR HOCHZEIT**

**JETZT BESTELLEN**  
[www.pk-sketchnotes.de](http://www.pk-sketchnotes.de)



### Lösung von Seite 28:

Es war kein anderer als Dieter Möller, er war der einzige der von dem markierten Holzstück wusste und es, nachdem er sich mal wieder bedient hatte, zurücklegte. Aber er hatte nicht wissen können, dass Schulte auch die Höhe der Reihe nachgemessen hatte.

9	5		6			1	
	6		1	5			
			8	4	2	5	6
		9		1	5		
1	3	2				4	
4			3				
7				8			2
	2			1			
8	4	3		9	7		

6				7	4	1	
7					2	5	
1			5	3	6	8	
	3	4		8			
8	6				5	3	
		1			8		
	2		8	6	4		
3			4	5	9	1	2
4	1	5		3			8

4			8	7				
		6	4		9	1		
8		1	5	7	9	2	3	
1			3		6		9	
6			9		7		8	
		5			6	3	2	
2	1					8		
	3	8		9			5	6
						1		



# LINDHAUER

Druck & Medien

*Wir liefern Begeisterung*

AUSBILDUNG  
2023

# Schnupperstage

in der Druckerei

## Noch keine Idee, welcher Beruf zu dir passt?

Dann schnupper doch mal einen Tag bei uns in die Druckerei rein und finde es heraus. Wir freuen uns auf dich.

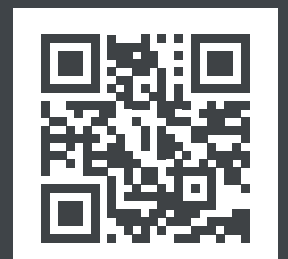
## Unsere Ausbildungsberufe 2023:

- > Medientechnologe  
Druckverarbeitung (m/w/d)
- > Medientechnologe  
Druck / Offsetdruck (m/w/d)
- > Mediengestalter Digital- u. Printmedien  
Planung und Beratung (m/w/d)
- > Mediengestalter Digital- u. Printmedien  
Gestaltung und Technik (m/w/d)





Kataloge • Broschüren • Flyer • Verpackungen • Etiketten • Mailings • Geschäftsausstattung • Websites • Erklärvideos • Design


Weitere Infos:





## LINDHAUER DRUCK & MEDIEN

 Zur alten Kapelle 13-15  
33129 Delbrück-Lippling

 05250 993799 - 0

 Lindhauer Druck und Medien

 lindhauer\_heldentaten

 bewerbung@lindhauer.de

[www.lindhauer.de](http://www.lindhauer.de)



# DIE NR. 1 IM KREIS PADERBORN RIESENAUSWAHL AN E-TRAUMRÄDERN

**Löckenhoff**  
rad1.de



## UNSERE **TOPMARKEN**

**BULLS** **cannondale** **CUBE** **FLYER** **FOCUS** **GIANT** **GHOST**  
**HAIBIKE** **i:SY** **KALKHOFF** **KETTLER** **KTM** **PEGASUS** **RIESE & MÜLLER**  
**ROTWILD** **SANTA CRUZ** **SIMPLON** **SPECIALIZED** **STEVENS** **+STROMER-** **URBAN ARROW**

[www.rad1.de](http://www.rad1.de)

Löckenhoff & Schulte GmbH  
LIPPSTADT · Am Mondschein 26  
PADERBORN · Karl-Schurz-Str. 14  
Mo – Fr 10 bis 19 Uhr · Sa 10 bis 18 Uhr

**LÖCKENHOFF**  
**LIPPSTADT &**  
**PADERBORN**